



UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

BAFIN
Referat VBS 3
Postfach 1253
53002 Bonn

Fax 0228-4108-1550

Ihr Schreiben: Tiedtke 13.11.2018 GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 20.11.2018 Leh/l - 1 -

Klärung: Bankaufsichtlich zu prüfendes Fehlverhalten Deutsche Postbank (DB ... AG)

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Tiedtke,

namens und im Auftrage von UIPRE trete ich Ihrer Befassung und Bewertung des o.a. Vorgangs nicht bei. Die Deutsche Postbank ist Geschäftspartner von UIPRE. Sie hat rechtswidrige und ungeprüfte Eingriffe des seit 2011 nachgewiesenen Urkundenfälschers Bernhard Josef Krieg zugelassen, sodass mit dieser Beihilfe das UIPRE-Konto bei der Deutschen Postbank (PB) liquidiert und geleert werden konnte. Dabei hat Krieg den Unterzeichner deliktisch verleumdet. Der Deutschen Postbank ist zuzurechnen, dass sie die Tätigkeit des seit 1959 arbeitenden internationalen Journalistenberufsverbandes mit Sitz in Waiblingen seit dem 03.09.2011 bis einschließlich heutigem Briefdatum unterbunden hat und weiter unterbinden will. Auf diverse Vorträge und Belege wird verwiesen. Auf Hinweis werden entsprechende Daten nachgetragen.

Die Darstellung der Deutschen Postbank ist insgesamt unwahr. Dies ergibt sich durch nachgewiesene Falschangaben, den Falsch- und Mangel-Angaben gegenüber dem AG München, den verschwiegenen Daten gegenüber UIPRE, dem BdB und der BAFIN sowie die beihilfende Positionsvertretung des Urkundenfälschers und Betrügers Bernhard Josef Krieg durch die PB. UIPRE weist auf die heute ergänzende Darstellung hin. Die Deutsche Postbank hat nicht nur das verbleibende UIPRE-Vermögen zurückzuzahlen, sondern alle Recherche- und Bearbeitungsaufwendungen durch die beauftragte Medienreport Verlags-GmbH - Medienberatung sowie die bisher siebenjährige Verhinderung der Vereinsführung. Dies wurde dem PB-Bank-Vertreter Frank Strauss und anderen Befassten vielfach vorgetragen.

Für die außerehrenamtliche Bearbeitung des Vorgangs, mit der der Vorstand und die UIPRE-Generalversammlung als Dienstleister die Medienreport Verlags-GmbH - Medienberatung beauftragt hat, werden für den heutigen Vorgang 11,5 Zeitstunden á €175,00 zzgl. Auslagen für Kommunikation und Printkopien zzgl. Ust. berechnet. Der Dienstleister unter gleicher obiger Adresse ist auch mit der Betreuung aller öffentlichen, zivil- und strafrechtlichen Maßnahmen im Auftrage von UIPRE beauftragt. Einer Zahlungsabweisung wird begegnet. Die Stellungnahme und die Rechnungsankündigung sind bitte der Deutschen Postbank vorzulegen. Diese wird um formal korrekten Abrechnungshinweis gebeten. Nicht enthalten sind bisherige Aufwendungen.



UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Deutsche Postbank AG - Zentrale
Herrn Vorstandsvorsitzender
Frank Strauß
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 126
53113 Bonn

0228-920-18009 **Stand 20.11.2018 unbeantwortet**

Frank Strauß ir@postbank.de Geschäftskonto UIPRE 0072063750

26.09.2018

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Herr Strauß,

wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der nachstehende Vorgang nicht abgeschlossen ist. Seit meinem Vertretungsantritt am 03.09.2011 hat die Postbank wissentlich zugelassen, dass der nicht mehr Verfügungsberechtigte Bernhard Josef Krieg, der sich nach „Unter der Kirche 21, CH-8707 Uetikon“ abgesetzt hat, als Urkundenfälscher über unser Postbank-Vereinskonto von UIPRE verfügte. Ihre Bank hat in der Zusammenarbeit mit Herrn Krieg aus diesseitiger Sicht deliktische Beihilfe geleistet, sämtliche Kontenvorgänge vorenthalten, über das UIPRE-Vermögen von Krieg nach dem 03.09.2011 verfügen lassen, das Konto aufgelöst und vorgeblich Guthaben bei einem Münchener Gericht hinterlegt. Dies haben Sie gegenüber dem BdB und der BAFIN schriftlich behauptet.

Ihre Behauptung, die Rechtsvertretungsverhältnisse seien bis einschließlich 2016/17 unklar sind unwahr. Die Postbank hat 2011 alle Angaben und Vertretungsbeweise seit 2011 vorliegen und mehrfach nachweislich erhalten. Sie wurden zusätzlich persönlich im Postamt Waiblingen 2011 vorgelegt und abgegeben. Die Deutsche Postbank erhielt des weiteren die Bestätigung meiner Wiederwahl und Vertretungsbestätigung vom 22.11.2014. Bis 2017 korrespondierte UIPRE mit der Deutschen Postbank. UIPRE bekam wiederholt falsche Angaben, Bankdaten, Korrespondenzen und Beweise wurden vorenthalten. Deshalb war Strafanzeige zu erstatten. Ihre Dauerblockade hat die Arbeit von UIPRE sieben Jahre verhindert. Trotz Postbank-Kenntnissen von Veruntreuungen, Urkundenfälschungen bis zu Geldwäscheaktionen des bis 02.09.2011 amtierenden Bernd Krieg haben Sie dem BAFIN am 22.12.2016 und am 26.01.2017 die Guthabenüberlassung an das AG München erklärt. Zwischenzeitlich erklärte die PB die Kontoauflösung und Auszahlung an Herrn Krieg. Eine Forderung nach Einholung einer gerichtlich bestätigten Vertretungslegitimation ist Rechtsdummheit, die auch die Rechtsabteilung der Deutschen Postbank bewerten kann: Der protokollarisch legitime Vorstandsvertreter kann nicht gegen sich selbst auf Feststellung seiner Legitimation klagen, nur weil ein Dritter - ein klagender Betrüger und Urkundenfälscher - einfach seine Amtsfunktion fälscht, die am 02.09.2011 beendet war. Da Krieg zudem nach seinen Kontenzugriffen sein Amt niedergelegt hat, konnte er am 11.11.2011 auch kein Vicepräsident sein. UIPRE geht bis heute von vorsätzlich verdeckten Eingriffe und Beihilfen der Deutschen Postbank aus, nachdem bisher befasste Staatsanwaltschaften Ermittlungen wegen nachrichtendienstlicher Eingriffe untersagen und erst die BAFIN-Rückfrage 2017 zur Offenlegung der Urkundenfälschung und des Betrugs auch bei dieser Bankverbindung sichtbar machte. Wir bezeichnen das bis zum Vorliegen anderer Tatsachen als deliktische Verdeckungsbeihilfe.

Soweit Sie weiterhin Ihre Behauptung vom 22.12.2016 (Eingang 05.01.2017) und vom 26.01.2017 (Eingang 06.02.2017) aufrecht erhalten, Sie hätten einen Guthabenbetrag hinterlegt, muss festgestellt werden, dass für diesen Fall keine Hinterfragung ohne Aktenzeichen möglich ist. Da sich der BdB moderativ als nicht zuständig erklärte, werden wir den Vorgang nunmehr wieder über BAFIN, die Staatsanwaltschaft und öffentlich zu klären suchen und dazu ergänzend vortragen. **Bitte klären Sie den Vorgang nunmehr bis zum 05.10.2018 mit der Gesamtrückzahlung unseres Guthaben seit 03.09.2011 zzgl. weiterer Eingänge, legen Sie uns bitte dazu auch die Kontoauszüge der letzten zehn Jahre vor und machen Sie uns einen Vorschlag zum Haftungsausgleich.**

Mit freundlichen Grüßen



UIPRE - Hegnacher Str. 30 - 71336 Waiblingen - Germany

Deutsche Postbank AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Frank Strauß
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 126
53113 Bonn

Nur als Fax (0)228 920 – 35151, (0)228 920-23159

GKJ GKS STD DO Marco Polizzi – GK GKS STD S/PRAZ Heike Hayder 10.01.2017 Leh/
VU B BM; Dulc; BRA0 000000486900 – Eingabe BAFIN VBS 3
Geschäftsbeziehung UIPRE-Kto.: 0072063750

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

aus aktuellen BAFIN-Unterlagen wurde bekannt, dass Sie ein vorgebliches Guthaben aufgrund einer Kontenkündigung des UIPRE-Kontos zur Zuführung an ein Münchener Gericht gegeben haben wollen. Namens und im Auftrag der internationalen Journalistenvereinigung UIPRE habe ich als Geschäftsführender Vorstand seit 03.09.2011 erneut festzustellen:

1. UIPRE hat niemals das o.a. Geschäftskonto gekündigt oder eine solche Kündigung herbeigeführt oder akzeptiert (www.uipre-internationalpress.org).
2. UIPRE unterliegt deutschem BGB-Recht (§ 54 und § 705 §§ BGB). Sein juristischer Sitz ist Waiblingen (AG Müllheim, 8 C 318/12, LG Freiburg, 9 S 102/13 u.a.m.).

Sie haben sich in allen diesbezüglichen Konten- und Haftungsangelegenheiten – wie seit dem 03.09.2011 bekannt – ausschließlich an den Unterzeichner zu wenden und die o.a. Schritte sofort zurückzunehmen und Ihre Eingriffe und Verschleppungen zu beenden.

Sie haben jedoch schriftlich erklärt, dies zu verweigern, und Sie haben weiter in die Konten- und Verbandsführung eingegriffen. Entsprechend musste UIPRE gegen Ihre Bankvertretung 2012 Strafanzeige erstatten und zuletzt den BdB Ombudsmann und das BAFIN einschalten.

Da Sie in der Angelegenheit der Position des B. Krieg, seinen Urkundenfälschungen und seiner kriminellen Vereinigung gefolgt sind, die etwa im Bankenverband für die Liquidation der CargoLifter AG nach eigenem Bekunden mitverantwortlich betrieb, bewerten wir die Geschäftskonto-Kündigung und die weitere Verschleppung der Normalisierung und die Haftungsverweigerung derzeit weiter als Verdeckung, die der Klärung durch Ihr Mutterhaus, der Bafin, des BdB, der Öffentlichkeit und der Staatsanwaltschaft bedarf. Wir haben daher gegenüber der BAFIN zu Ihrem Schreiben vom 22.12.2016 entsprechend vorgetragen.

Soweit Sie sich verständigen wollten, verweisen wir auf unsere Einlassungen an Sie und den BdB.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf G. Lehmann

cc: Vorstand

- 4 - Ihr Schreiben: Tiedtke 13.11.2018 GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 20.11.2018 Leh/1

Das BAFIN bescheidet aktuell den Vorgang nicht sachdienlich. Aus allen Daten und Vorträgen wird erkennbar, dass die BAFIN-Tätigkeit - auch in Kooperation mit dem BdB - den falschen und unvollständigen Angaben der PB folgt, gegenteilige Tatsachenfeststellungen ignoriert und einige Tragweiten verkennt oder kennt. Dazu gehören auch weitreichende bisher nicht benannte Vorgänge mit der DB-Mutter, anderen Banktöchtern sowie explizite andere UIPRE-Bezüge.

Es ist seit Jahren bekannt und öffentlich unter www.uipre-internationalpress.org abrufbar: In dem Verfahren 8 C 318/12 wurde B. Krieg verurteilt, das von ihm veruntreute UIPRE-Vermögen zzgl. Anwalts- und Verfahrenskosten zurückzuerstatten. Im Berufungsverfahren 9 C 109/13 hat das LG Freiburg nicht über die Entnahme und Rückzahlung entschieden, es hat vielmehr aufgrund der prozessbetrügerischen Falschangaben von B. Krieg, in die auch G. Wasser als Zeuge benannt war, festgestellt, dass für die Klage mindestens die Kassenprüferin und/oder ein weiterer Vorstand mit dem gewählten Vorstand und Generalsekretär Lehmann hätten klagen dürfen. B. Krieg und sein Anwalt haben das Gericht getäuscht und belogen, als Krieg behauptete, der 2. nachgerückte Vorstand Markus Aigner sei unbekannt. Vielmehr war Aigner als Vorstandskandidat seit April 2011 öffentlich bekannt und von B. Krieg nach seiner Amtskündigung am 06.10.2011 ausdrücklich aufgefordert, in dieses Amt als Vorstand nachzurücken. Eine öffentliche Gegenprüfung wurde jedoch von B. Krieg durch Eingriffe in www.uipre.org verhindert. Krieg ließ von dem Akeur-Vorstand Michael Wilke, Köln-Rösrath, die gesamte UIPRE-Seite abschalten und versah diese anschließend mit Fälschungsinformationen, wonach UIPRE in Prag liquidiert worden sei und das UIPRE-Logo nunmehr einer kriminellen Schweizer Vereinigung gehöre. Der Auftritt enthält seit Abschaltung durch Krieg/Wilke kein Impressum.

Das LG Freiburg stellte letztinstanzlich fest: UIPRE ist ein deutscher Verein und unterliegt rechtlich dem BGB. UIPRE wird nach allen Gerichtsbeschlüssen durch den Vorstand Rolf G. Lehmann vertreten. Alle auf den Wohnort des Präsidenten abgeleiteten Standortrechte sind laut Satzung ungültig. Zur Verfolgung von Rechtsentscheidungen muss ein durch reguläre Nachwahl und ggfs. durch Satzungsanpassung zur Alleinvertretungsberechtigung oder Bestimmung durch das Vereinsregistergericht eingesetzter Vorstand tätig werden. Dies ist exakt so geschehen. Die Finanzverantwortung durch den GF Vorstand ist, war und bleibt seit dem 03.09.2011 unstrittig. Verantwortlich für die rechtswidrige Organisation und Registrierung aller Beschlüsse sowie die falschen Bilanz- und Kassenprüferberichte zur Generalversammlung war der Altvorstand B. Krieg.

Die Deutsche Postbank fordert also 2018 wissentlich die Beibringung eines Urteils, von dem es seit 2012 weiß, dass es keinerlei Relevanz zu Verfügungs- und Eigentumsrechten hat, sondern ausschließlich der Rückzahlung des deliktischen Treibens von B. Krieg unter der Schutzverdeckung der Deutschen Postbank diene. Die unsägliche Einmischung in das Geschäftsgeschehen eines Journalistenverbandes ist aufgrund der Involvierung von Vorstandsvorsitzendem Frank Strauß der gesamten Deutsche Bank-Gruppe zuzurechnen. Dafür gibt es mehrere Hinweise. Der Nachrichtendienstler G. Wasser hat sich i.S. Vernichtung der CargoLifter AG auf „Investoren“ eines Bankkreises berufen. Es war kein Zufall, dass die vorgeblichen Rechtsinteressen des G. Wasser und B. Krieg von der Kanzlei RAe Werner RI, Köln, in der Oppenheimstr., Köln, gegenüber dem DB-Bankhaus Oppenheim vertreten wurden. Die Kanzlei betreibt den Arbeitskreis EDV und Recht e.V. des Herrn Wilke; der Kanzlei-Inhaber Dr. Marcus Werner, Kanzleihinhaber, ist 1. Vorsitzender dieses Vereins. Akeur und weitere haben 2011 laut G. Wasser die Entlassung des Unterzeichners

- 5 - Ihr Schreiben: Tiedtke 13.11.2018 GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 20.11.2018 Leh/l

begutachtet. Der Akeur-Kanzlei-Vertreter hat später vor dem LG Düsseldorf unter Az. 2a O 265/14 den von Krieg und Helfern verlorenen Prozess durchgeführt. Krieg verzog darauf in die Schweiz.

Soweit das BAFIN noch Hinweise auf ganz andere Dimensionen und vorliegende Tatsachen übersieht und keine geschäftlichen Zusammenhänge bzw. Geschäftsinteressen oder politische Vorgaben prüft und hinterfragt, entsteht in diesem Fall der vielleicht unzutreffende anrühige Eindruck. Oder BAFIN gewichtet trotz sichtbarer Widersprüche den Wahrheitsgehalt der PB-Bank-Vertreter so hoch, dass man diesen das unglaubliche Märchen von mündlichen Absprachen mit dem Gericht abnimmt (das die Rechtswidrigkeit des Bankvorgehens klar und deutlich mit zu klärenden Fragen formuliert hat und dem die Bank niemals heilend nachgekommen ist. Vielmehr hat sie den Hinterlegungsvorgang zurückgezogen und vorsätzlich den Sachverhalt gegenüber dem BAFIN und UIPRE verschwiegen). Es ist vom BAFIN die Tatsache und das Verschweigen der PB/DB anzulasten, dass die PB vorsätzlich alle Daten bis zum angeblichen unbekanntem Aktenzeichen verborgen hat und ausgerechnet über die nicht beteiligte Postbank München - nicht Karlsruhe - an das Münchener Gericht herangetreten ist. So kann auch das BAFIN ggfs. dann darüber keine Kenntnisse gehabt haben, weil der von der Deutschen Postbank mutmaßlich geschützte Kreis um Krieg, Wasser, Neumann, Bangert, Wilke u.a.m. wiederum in den Verfahren gegen Krieg 8 C 318/12 auf gefälschte Schriften und Datenbanken eines Fälschernetzwerkes zugriff, diese benutzt hat und der PB/DB seit Jahren bekannt ist, dass das Ergebnis der juristischen UIPRE-Vertretung durch den Unterzeichner weder dort noch in sämtlichen sonstigen Rechtsverfahren strittig war. Die zu verwaltenden Geldeingänge und Kontenstände waren derart lächerlich gering, dass der Aufstand um die Verfügungsrechte und die siebenjährige Verhinderung der Kontenoffenlegung mit keinen Rechtsargumenten mehr vertretbar ist. Es kann hier auch nicht mehr das Argument von Dummheit, Inkompetenz, Arroganz oder Rechtsnotwendigkeit benutzt oder herangezogen werden. UIPRE trägt daher weitere Hinweise vor:

Der Unterzeichner darf rechtlich OLG-gesichert seit 2006 den Kreis der Datenlieferanten für Krieg, Wasser u.a. (bis 2018) als „Umstrittenes Netzwerk“ bezeichnen. Die Wurzeln dieses Netzwerkes sind publizistisch mit dem Buch von Scientology gesponserten Buch der Renate Hartwig „Die Schattenspieler“ aus dem Jahr 2002 nachempfunden. Koordinator war ein bei M.I.T. ausgeschiedener Mitarbeiter, der in den 80er und 90er Jahren u.a. die DB mit interaktiven Videonetzwerken ausstattete. Dass die PB/DB in Kenntnis oder Unkenntnis deliktisch und nachrichtendienstlich agierende Beteiligte seit sieben Jahr trotz vielfacher gegenteiliger Beweisvorlagen stützt und gleichzeitig sich noch andere obskure Eskapaden zurechnen lassen muss, wurde stets mit zurückhaltenden Hinweisen dargelegt. Sie hat nunmehr selbst zu erklären, was sie da warum treibt, denn der Unterzeichner und nahestehende Institutionen vertreten seit Jahrzehnten eine mehrheitlich getragene Gesellschafts-, Rechts-, Medien- und Wirtschaftsethik, die PB/DB offenbar in dem PB/DB-Geschäftsmodell keinen Raum hat. Es ist nach den historischen Erfahrungen von gravierenden DB/PB-Führungsproblematiken, Eingriffen und Lügengeschichten eine Frage von Unternehmenskultur, Kommunikations- und Managementkompetenz sowie geschäftlicher Anstand, den Ball flach zu halten und Eskalationen zu vermeiden. Soweit wir dies als Beschwerdeführer vorgetragen haben und PB/DB dem nicht folgen, hat das BAFIN mindestens auf die bekannten Tatsachen und einschlägigen Rechtsentscheidungen zu verweisen - die die PB/DB seit Amtsübernahme am 03.09.2011 kennen.

- 6 - Ihr Schreiben: Tiedtke 13.11.2018 GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 20.11.2018 Leh/1

Die Kontenfortsetzung wäre ab 03.09.2011 folgenlos möglich gewesen. PB/DB können bis heute ihre parteilich-deliktischen Schutzzeingriffe seit sieben Jahren nicht rechtfertigen und tragen ständig neue Ausflüchte vor. Dies ist ihnen und ihrem Management und ihrer Rechtsabteilung im zivil-, haftungs- und strafrechtlichen Sinn ebenso anzulasten, wie das an Vorstandsvorsitzender Frank Strauß gerichtete unbeantwortete Anschreiben vom 26.09.2018 (Seite 2). Darin wurde der PB zum wiederholten Mal Rücksichtnahme und Befriedung signalisiert.

Zu den Mitwirkenden des o.a. von Krieg-Kreis genutzten Netzwerkes gehört als Vereinsgründer Vipe e.V. und ein Anwaltsname, der im Verfahren LG Dresden 5 KLs 110 Js 13355/03 zur Höchststrafe unter den Beklagten verurteilt wurde. Dem/den Verurteilten wurde nach BAFIN-Eingriffen zwar das Handwerk hinsichtlich seiner eigenen Banc Caribe und der AIF Bank & Trust Ltd. Limited sowie weiteren AIF-Ablegern gelegt, Sie haben aber offenbar keinen Zugang zu Gerichtsakten und Ermittlungen oder ignorieren diese. Anderenfalls hätten Sie aufgrund zusätzlicher Daten nicht nur herauslesen können, dass eine zweistellige Millionensumme allein hier versteckt blieb - und wer zum Personen- und Banken-Umfeld dieses Kreises gehörte, von dem Geldwäsche und die Haltung von Datenbanken mit anderen Kreisen nur auf ein kleineres Deliktespektrum hinweisen.

Immerhin wird offenbar für Dritte verständlich, wie BAFIN arbeitet und sich offenbar täuschen lassen kann oder muss. Da wir nicht nur die Weitergabe der Spezialdaten der In- und Auslandsarchive an eben jenen Krieg und Wasser u.a.m. kennen, weil sie in der Klage 8 C 318/12 gerichtsöffentlich wurden, sondern auch die Urheber und Besitzer sowie Netzwerkstrukturen, stellt sich natürlich die Frage, warum Recherche-Rückfragen nicht bei BAFIN (oder BdB), sondern in Spezialfällen hierher adressiert werden.

Dass und wie auch Deutsche Banken bestimmte Geschäfte durchaus rechtsfern betreiben, mag Ihnen nicht unbekannt bleiben - auch wenn es nicht immer um größere Summen, sondern vielmehr um systemische Verdeckungen und um Kommunikationswirkung geht. Nachdem der Postbank-Geschäftsführer zu seiner Deutschen Bank zurückgekehrt ist, gehören selbstverständlich auch der dortige Personalbereich und die teilweise gesellschaftsgefährdenden bankkulturgedeckten Handhabungen bis zum Beschwerdemanagement bewertet, weil es hier um personell-identische Verantwortliche geht, deren Anweisungen und Richtlinien insgesamt zu folgen gilt.

Dazu gehört selbstverständlich auch der Direktorenbereich: Wegen nicht beglichener Forderungstitel hat die die UIPRE vertretende Medienreport Verlags-GmbH Haftbefehl gegen die Direktorin der Deutschen Bank, Petra Stange, beantragt. Die Direktorin war nicht mehr aufzufinden.

Eine Gehaltspfändung bei der Deutschen Bank ergab, dass die DB-Direktorin unter **Petra Stange** weiter als Directorin der Deutschen Bank (Global Transaction Banking) tätig ist.

Unter <https://de.linkedin.com/in/petra-stange-0a210a5> zeigt Stange ihre aktuelle Anstellung an als: Director, Deutsche Bank, März 2000 – Heute 18 Jahre 9 Monate, Frankfurt, Market Management Deutsche Card Services, Monnet Representative, Global Head Commercial Card, Product Head Card Services. Gleichzeitig teilte die DB Essen mit, die DB Essen erhebe auf gepfändete Rechte selbst Anspruch. Da die DB-Bank u.a. wegen der Strauss/Stange-Verbindung auch zur Angelegenheit UIPRE angeschrieben wurde, fügen wir den zu UIPRE verbindenden Vorgang das Schreiben bei.

Eine andere DB-Medienreport-Geschäftsverbindung mit dem Bereich „Security IT International“ werden wir hier wegen der derzeit nicht erkennbaren Verbindung nicht thematisieren.

Auf dieser Webseite werden Cookies eingesetzt, um Ihr Nutzererlebnis zu verbessern und Ihnen relevante Anzeigen zu präsentieren. Wenn Sie diese Seite nutzen, erklären Sie sich mit der Verwendung von Cookies einverstanden. Lesen Sie die LinkedIn Cookie-Richtlinie.



Petra Stange

Director at Deutsche Bank Cards
Frankfurt am Main und Umgebung, Deutschland
Bankwesen

500+ Kontakte

Aktuell Deutsche Bank
Zurück Deutsche Bank, American Express
Ausbildung

Ebenfalls angesehen

- Stefan Bielmeier**
Head of Research and Chief Economist bei DZ BANK AG
- Ute König-Stemmler**
Head of Business Development & Sales Non-Traditional FI, Central Europe Region, VISA
- Anne-Kathrin Schmidt**
Vice President bei Deutsche Bank
- Joerg Schuermann**
- Ute Huebner-Kohl**
Head Cash Management Corporates Germany PFB bei Deutsche Bank AG
- Nicole Mantow**
- Till Hakenberg**
Director Payments - FinTech Group AG
- Andre Fahrenschoen**
Director Internal Audit bei DWS Group
- Robert Grass**
- Michael Pip**
Head of Central Europe Merchant Services at Worldline Global

Sehen Sie sich Petra Stanges vollständiges Profil an – völlig kostenlos.

Ihre Kollegen, Kommilitonen und 500 Millionen weitere Fach- und Führungskräfte sind bereits auf LinkedIn.

[Petra Stanges vollständiges Profil anzeigen](#)

Zusammenfassung

Director

Erfahrung



Deutsche Bank
18 Jahre 9 Monate

Director
Deutsche Bank
März 2000 – Heute • 18 Jahre 9 Monate
Frankfurt

Market Management Deutsche Card Services
Monnet Representative
Global Head Commercial Card
Product Head Card Services

Director Monnet Representative
Deutsche Bank
Januar 2011 – April 2012 • 1 Jahr 4 Monate
Frankfurt am Main und Umgebung, Deutschland
Building a European Card Scheme In Cooperation with 24 European Banks

Opeaker at CI II Konferenz Mai 2011 K&In
Speaker at IIR Konferenz Okt 2011 Wien
Speaker at Paymentworld Okt 2011 Mainz
Speaker at Cardis Conference Nov 2011 Istanbul



Manager Bank Alliances
American Express
September 1999 – März 2000 • 7 Monate
Frankfurt und Umgebung, Deutschland

Badge für öffentliches Profil

Dieses LinkedIn Profil auf anderen Webseiten einbinden



Petra Stange
Director at Deutsche Bank Cards

Deutsche Bank

[Profil anzeigen](#)

[Profil-Badges anzeigen](#)

Weitere Personen namens Petra Stange suchen

Beispiel: [Petra Stange](#)

 **Petra Stange**
Telekommunikation Fachkraft
Erfurt und Umgebung, Deutschland



2614/0201/0000027/13/60327-03.18/0,70EUR

Rechtsanwälte
Dr. Zielfleisch & Partner
Bahnhofstraße 16
70734 Fellbach

Deutsche Bank AG
PW&CC Operations
Pfändungsabteilung
Bismarckplatz 1
45128 Essen

EINGANG
15. März 2018
Dr. Zielfleisch & Partner

Fax + 49 0 30 3407-4697

12. März 2018

Drittschuldnererklärung

Unser Zeichen: 0032040626

Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
über 923,10 EUR ggf. zzgl. Zinsen und Kosten zugestellt am 07.03.2018
vom 23.02.2018 Gläubiger: Medienreport Verlags GmbH
Vertreten durch: Dr. Zielfleisch & Partner
Aktenzeichen: 78 16Z06 aw
Schuldner:

Stange, Petra

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zwangsvollstreckungssache gegen den o. g. Schuldner teilen wir Ihnen folgendes mit:
Ein an Sie abführbares Guthaben besteht zur Zeit nicht. Wir erheben auf die gepfändeten Rechte selbst Anspruch. Ansprüche Dritter auf die Forderung sind uns bislang nicht bekannt. Innerhalb der letzten 12 Monate ist nach § 850I ZPO keine Pfändung aufgehoben worden. Innerhalb der letzten 12 Monate ist nach § 850I ZPO nicht die Unpfändbarkeit des Guthabens angeordnet worden. Bei dem Konto bzw. einem der Konten, deren Guthaben gepfändet worden sind, handelt es sich nicht um ein Pfändungsschutzkonto. Sollte eines der Konten zu einem späteren Zeitpunkt in ein Pfändungsschutzkonto umgewandelt werden, werden wir die Pfändungsgläubiger hierüber jedoch nicht gesondert informieren. Die Pfändung der künftigen Forderung ist vorgemerkt.

Es liegen folgende vorrangige Pfändungen vor (Gläubiger, Zustelldatum, Betrag in EUR):

Privatärztliche Abrechnungs- Stelle Kubowitsch GmbH	22.06.2017	-64,28
AdvoCard Rechtsschutzv. AG	29.09.2017	601,56
Privatärztliche Abrechnungs- Stelle Kubowitsch GmbH	04.12.2017	489,06
Finanzamt Hanau	05.12.2017	4.876,55
Andreas Hubrich	03.01.2018	984,64

Medienreport

Medienreport Verlags-GmbH - Hegnacher Str. 30 - D-71336 Waiblingen

Deutsche Bank AG
Herrn Christian Sewing
Vorstand Deutsche Bank
Vorstandssekretariat
Taanusanlage 12
60262 FRANKFURT AM MAIN

Fax vorab 069-910-62770

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung • Corporate Media

Hegnacher Straße 30
D-71336 Waiblingen (Hohenacker)
Telefon (07151) 23331
Telefax (07151) 23338
www.medienreport.de
www.corporate-media-masteraward.com
medienreport@yahoo.de
info@medienreport.de

BW-Bank Stuttgart
Konto 2 522 225 - BLZ 600 501 01
UST-Id Nr. DE 147324946
IBAN DE 93 60050101000252225

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen Leh/I	Tag 25.09.2017
-------------	--------------------	------------------------	-------------------

Haftbefehl gegen Deutsche Bank-Direktorin Petra Stange - siehe letzte Seite

Amtsgericht Hanau 35 C 169/16 (15), Klage Medienreport ./. Direktorin Petra Stange, Deutsche Bank

Sehr geehrter Herr Sewing,

wir haben uns am 04.10.2016 an Herr Karl von Rohr, am 16.11.2016 an Sie und am 29.11.2016 an Herrn Alexander Gallas in einer delikaten Angelegenheit zur Vermeidung von Rufschaden und Schädigungen in Zusammenhang mit Ihren Projekten wie „Start Social“ und zunächst einer Mitarbeiterin Ihres Hauses, der Direktorin Petra Stange, gewandt. Herr Gallas hat uns telefonisch am 29.11.2016 vor Beginn einer Gerichtsverhandlung gegen Ihre Direktorin Stange eine moderative und unterstützende Klärung zur Vermeidung von Rechtsauseinandersetzungen und Rufschäden für die Deutsche Bank, die Co-Partner, die Bundeskanzlerin A. Merkel und die Preisträger von Start Social versichert. Dies haben die Angesprochenen in keiner Weise erfüllt. Es wurden nicht nur unsere Aufwendungen im Rahmen des Nachsichtsangebotes als Geschädigte gegenüber der Deutschen Bank nicht geregelt, vielmehr hat eine Frau Dorit Engel von Ihrer Rechtsabteilung Frau Stange laut deren Gerichtsaussage dahingehend beraten, die Forderungen angeblich nicht vollständig auszugleichen. Frau Stange wurde gerichtlich darauf hingewiesen, dass sie unsere Forderungen und Auslagen zu erstatten habe. Frau Stange wollte das mit Ihrer Rechtsabteilung besprechen. Die gesamte Verhandlung wurde journalistisch wortprotokollarisch festgehalten, nachdem sich die bankvertretenden Aussagen als falsch herausstellten.

Hiermit geben wir Ihnen zur Kenntnis: Weder die Beklagte Direktorin Petra Stange noch die Deutsche Bank noch involvierte Preisträger und Start Social-Veranstalter haben nach dreijährigem Verlauf die Ursprungskosten, die Anwalts- und Prozesskosten und unsere Auslagen erstattet. Die Rechtmäßigkeit der Forderung wurde festgestellt. Die DB-Direktorin P. Stange hat sich den Erklärungsterminen durch den Obergerichtsvollzieher fortlaufend entzogen. Wir schließen daraus, dass die Deutsche Bank mit seiner Rechtsabteilung ihre Mitarbeiterin zu diesem rechtswidrigen Verhalten angehalten hat. Das AG Hanau ist am 23.06.2017 unserem Antrag gefolgt, gegen Frau Stange Haftbefehl zu erlassen. Sie hat sich der Forderung bis heute weiterhin entzogen, sodass wir leider die vorsätzliche Beihilfe der Deutschen Bank mutmaßen müssen. Entsprechend nehmen wir §§ 32 - 35 StGB in Anspruch und werden den Vorgang als vorsätzlichen Eingriff in unsere Presse- und Medien-Tätigkeiten und die Beschädigung des wirtschaftlichen Status bewerten und öffentlich darstellen, nachdem selbst die Personensuche und der Haftbefehl von der Deutschen Bank-Direktorin ignoriert wird. Zu unseren Auslagenforderungen sind weitere 13,5 Stunden Aufwendungen durch Frau Stange hinzuzurechnen.

Medienreport

Medienreport Verlags-GmbH - Hegnacher Str. 30 - D-71336 Waiblingen

Deutsche Bank AG
Herrn Christian Sewing
Vorstand Deutsche Bank
Vorstandssekretariat
Taunusanlage 12
60262 FRANKFURT AM MAIN

Fax vorab 069-910-62770

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung • Corporate Media

Hegnacher Straße 30
D-71336 Waiblingen (Hohenacker)
Telefon (07151) 23331
Telefax (07151) 23338
www.medienreport.de
www.corporate-media-masteraward.com
medienreport@yahoo.de
info@medienreport.de

BW-Bank Stuttgart
Konto 2 522 225 - BLZ 600 501 01
UST-Id Nr. DE 147324946
IBAN DE 93 60050101000252225

Wir merken uns einen Verständigungszeitraum bis zum 06.10.2017

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen Leh/l	Tag 25.09.2017
-------------	--------------------	------------------------	-------------------

- 2 -

Der Unterzeichner macht Sie auf seine weitere Funktion als GF Vorstand des internationalen Journalistenverbandes UIPRE Union Internationale de la Presse Electronique aufmerksam.

Hier ist ein weiterer deliktischer Vorgang seit 2011 und die Beihilfe zur Vermögensunterschlagung des UIPRE-Geschäftskontos Gegenstand von Befassungen von BDB, BaFin und Staatsanwaltschaften vorhanden. UIPRE folgt in Kenntnis von Geldwäsche-Aspekten ehemaliger Mitglieder Frank Strauß in seinen Methoden und Rechtsauffassungen ausdrücklich in keiner Weise und wird weiter gegen die Postbank vorgehen, nachdem sie 2011 die Vermögens- und Kontenkontrolle nach Einlassung und Eingriffen von Mitgliedern einer kriminellen Vereinigung bis heute gefolgt ist und das UIPRE-Restvermögen unzugänglich machte. Ihre Rechts- und Presseabteilung findet in den Postbank-Akten einige notwendige Details oder ruft sie ab unter www.uipre-internationalpress.org bzw. unter <http://www.corporate-media-masteraward.com/mediapool/download/pdf/UIPRESpecialMedienreportFakeNews382Q1705072017.pdf>.

Dass der von der Postbank erst 2017 aufgedeckte Urkundenfälscher B.K. auch mit dem Deutsche Bank 24-Geschäftskunden Attestor während der Zeit seiner zusätzlichen Tätigkeit im Waffenhandel und der Zerstörung der CargoLifter AG für einen nachrichtendienstlichen „Investor“ 2002 zusammenarbeitete, mag ebenso für Sie eine marginale Bedeutung haben wie die Tätigkeit des „Attestors“ im Vorstand des Akeur e.V. in der Kölner Oppenheimstr. 16. Nach UIPRE-Informationen zählt die Postbank und Sal. Oppenheim von der anderen Straßenseite zu Ihren Töchtern.

Wir würden gern zu dem Gesamtvorgang ethisch-deliktische Konflikte ausschließen und begrüßen, wenn wir insgesamt seriöse und verlässliche Verhaltensregeln annehmen dürfen und keine weiteren Aufwände entstehen. Gern hören wir von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Medienreport Verlags-GmbH - Medienberatung

Rolf G. Lehmann

Deutsche Bank AG
Herrn Christian Sewing
Vorstand Deutsche Bank
Vorstandssekretariat
Taunusanlage 12
60262 FRANKFURT AM MAIN

Fax vorab 069-910-62770

Anlagen postalisch

Nachtragsinformation an RAe Dr. Zielfleisch & Partner:



Nachtrag: Das vorgelegte Urteil und die Kostenentscheidungen des AG Hanau entsprechen in keiner Weise dem tatsächlichen Ablauf. Der verhandlungsführende Richter hat nachträglich nie besprochene Kosten- und Verfahrenszuordnungen in das Urteil getextet. Medienreport wird dies ggfs. wortprotokollarisch staatsanwaltschaftlich prüfen lassen. Danach hat der Richter den Verlauf u. E. zugunsten der DB Stange verfälscht, deren Rechtsabteilung Frau Stange nach eigener Einlassung ausdrücklich beraten hat und für die sie die Übernahme der originären Kosten versicherte. Das Gericht hat die ausdrücklich zugesagten Aufwandsersstattungen des (nicht anwesenden) Anwalts und des an seiner Stelle anwesenden aktiv am Verfahren teilnehmenden Klägers entgegen seiner Feststellung mindestens zur anwaltlichen Aufwandsersstattung abgeändert. Eine Beschwerde und Strafanzeige sowie die von Frau Stange ausdrücklich beschriebene Mitwirkung der Deutschen Bank ist im Rahmen einer öffentlichen Beschwerde darzulegen. Von der Rechnungsstellung sind bis heute fast drei Jahre vergangen. Das diesseitige Entgegenkommen auf nichtöffentliche Rechtsregelung mit Kostenerstattung haben die Start-Social-(Mit) Veranstalter und die Deutschen-Bank Direktorin Petra Stange bis zum 26.09.2017 unter Mitwirkung der Deutschen Bank Rechtsabteilung (laut P. Stange Dorit Engel) nicht honoriert. Die Gläubiger haben daher bei dem Amtsgericht Hanau am 10.08.2017 Haftbefehl gegen die Deutsche Bank Direktorin und Start Social-Media-Managerin Petra Stange beantragen lassen, weil die Deutsche Bank-Vertreterin mit Vorsatz den Gläubiger entgegen Gerichtsurteil weiter schädigt. Die Beklagte hat als Deutsche Bank-Managerin eine persönlich auf sich und die Deutsche Bank eigens gravierte Auszeichnung bestellt (Zeuge Tino Pauli).

Deutsche Bank AG
Herrn Christian Sewing
Vorstand Deutsche Bank
Vorstandssekretariat
Taunusanlage 12
60262 FRANKFURT AM MAIN

Fax vorab 069-910-62770



Aufruf zur Preisverleihung am 07.12.2014 an Tino Pauli Mediendesign und Petra Stange, Dt. Bank

Jury-Auszeichnung

Medien- und eContentgestützte Kommunikationskonzepte



Titel Familie Gassenhauer

Jury-Auszeichnung für herausragende Social Plattform-Lösung

Einreicher Tino Pauli Mediendesign

Auftraggeber Prävention Projekt Familie Gassenhauer

Tino Pauli Mediendesign

An **Petra Stange, Social Coach, Deutsche Bank**



Bad Boll, 07.12.2014

- 13 - Ihr Schreiben: Tiedtke 13.11.2018 GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 20.11.2018 Leh/1

Die Deutsche Postbank hat neben der straf- und zivilrechtlichen Ahndung den Vermögensverlust, die sechsstelligen Beitreibungsaufwendungen und die sechsstelligen Haftungsfolgen für die Arbeitsverhinderung von UIPRE vollständig zu ersetzen. Im Gegensatz zu den Geschäftsbanken PostFinance, Bern, die die UIPRE-Vertretung 2011/12 und Kriegs deliktisches Vorgehen erkannte und das verbleibende Vermögen der ebenfalls von Krieg angegangenen LB-BW Stuttgart 2012 überwies, hat die Deutsche Postbank nach Bewertung von UIPRE auf höchster Ebene über Jahre getrickst. Nachdem Staatsanwaltschaften Ermittlungen mit und nach der ersten Strafanzeige am 30.11.2011 verboten haben und die notwendigen Tatsachenbelege bis zu nachrichtendienstlichen Verwicklungen bewiesen sind, sind leider auch andere institutionelle (Nicht-)Befassungen als anrühlich zu bewerten. UIPRE wird dazu ggfs. in jeder Tiefe vortragen.

Beweis: Ihre Vorlage „Krieg-Schreiben“ vom 11.11.2011, bei UIPRE via BAFIN erst eingegangen am **05.01.2017 (!)**. Die der Deutschen Postbank bekannte Urkundenfälschung des Bernhard Josef Krieg, in der er sich nach Amtskündigung als Vice-President UIPRE ausgab und den tatsächlichen Rechtsvertreter mit einer gefälschten Benes-Unterschrift als ausgeschlossen bezeichnete, hat seit 2011 mehrere Postbankabteilungen durchlaufen. Seit dem 13.11.2011 ist der Deutschen Postbank telefonisch, seit dem 14.11.2011 schriftlich bekannt, dass alle unautorisierten Überweisungen ab dem 03.09.2011 zurückzubuchen sind und nur der Unterzeichner kontoverfügbare ist.

Dr. Petr Benes war seinerzeit bereits durch Vorstandsbeschluss am 26.10.2011 nach Aufdeckung von Publikationsfälschungen ff ausgeschlossen. Die Deutsche Postbank hat den Betrugsvorgang zu keiner Zeit erkenntlich geprüft und mindestens grob fahrlässig Deliktbeihilfe zugelassen. Es muss daher seit Jahren angenommen werden, dass die Deutsche Postbank in deliktische Spezialvorgänge mit Auswirkungen auf Ausforschungen und Honorierungen wichtiger Journalistenverbände mitagierte oder sich benutzen ließ. Keine ihrer merkwürdigen Darstellungen, Behinderungen und Erklärungen sind nachvollziehbar. Wir geben dazu als weiteren Hinweis: Wie aus den Korrespondenzunterlagen mit der Deutschen Postbank hervorgeht, hat UIPRE seit 2011 seine Wahl- und Vertretungsergebnisse vielfach den Nachweis der Vertretung vorgelegt. Die Postbank hat trotz der diversen Hinweise und Beweisbelege auf deliktische Entnahmen zugelassen, dass das Konto ab Kontostand zum 03.09.2011 mit Unterdeckung leergeäumt wurde. Dies hätte bei Vorlage korrekter Zahlen und Kontenauszüge die Insolvenzerklärung von UIPRE zur Folge haben müssen. Die Postbank hat trotz Hinweise und vorgelegter Darstellungen auf Geldschiebereien diese Datenvorlage als Grundlage zur Vereinsführung bis einschließlich des heutigen Briefdatums verweigert.

Die Erklärungen der verschiedenen Postbankzentren von Dortmund über Bonn, Karlsruhe, Stuttgart bis München sind völlig absurd und nicht nachvollziehbar verschleiern. Das UIPRE-Konto wurde stets beim Postscheckamt Karlsruhe geführt. Dies hat auch Herr Dedelar am 13.10.2011 telefonisch erklärt. B. Krieg ist seit 2003 u.a. Bürge und Kooperationspartner „Guido Johannes Wasser“, Geschäftsführer der Spezialwaffenfertigung Sardec AG, Geschäftsführer des Sicherheitsdienstleisters Trigger Consulting GmbH, Offizier des VBS/MND, Stellvertretender Militärattaché des General-Majors Walter Paul Alois Zimmermann, Präsident des Attaché-Clubs der Militär-Attachés. G. Wasser zeichnet u.a. verantwortlich für die Absetzung der Tritium-Gesetzgebung und für das Gutachten der Liquidierung der Cargolifter AG.

Deren Entwicklungen und Technik wurden u.a. in Folgeprojekten des Pentagon u.a. genutzt.



UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Postbank Karlsruhe
z. Hd. Herrn Markus Dedelar
Postfach

76127 Karlsruhe

Faxzustellung 0711-2038377

Telefonat mit Markus Dedelar

14.10.2011 Leh/I

**Wegen Kontonummer 0072063750
UNION INTERNATIONALE DE LA PRESSE ELECTRONIQUE
Verfügung bis 03.09.2011:
Bernhard Krieg (Schatzmeister UIPRE), Schwarzmatzstr. 4, 79410 Badenweiler**

Sehr geehrter Herr Dedelar,

mit Datum der UIPRE-Generalversammlung vom 03.09.2011 in Berlin habe ich als CEO die Verbandsführung und Kontenvollmachten insgesamt auf Basis der Bilanz 03.09.2011, 12.00 h mittags übernommen. Seit diesem Zeitpunkt haben alle Ausgaben und Daueraufträge von mir genehmigt zu werden. Alle Einnahmen können selbstverständlich gebucht werden. Mir sind die Bankdaten von Herrn Krieg erst am 13.10.2011 zugestellt worden.

Seit 03.09.2011 sind keine Ausgaben ohne meine Genehmigung oder die eines eigens benannten oder gewählten Schatzmeisters genehmigt und legal. Schecks oder Auszahlungsanforderungen sind zurückzuweisen. Dieses trifft auch für den bis zu diesem Termin tätigen Präsidenten Lothar Starke, Tettnang, zu. UIPRE wurde bisher auch vom Schweizer Office Rykart, Olten, vertreten. Diese Vertretung wird beendet und neu adressiert.

Ich habe Sie aufzufordern, alle sonstigen Zahlungen oder Zahlungsaufträge nach dem Termin 03.09.2011 zurückzuweisen oder zurückzubuchen und mir darüber Kenntnis zu geben. Kontoauszüge sowie Geschäfts- und Umgangsbedingungen gehen bis auf weiteres an meine Adresse. Zur Legitimation kann ich Ihnen – wie telefonisch besprochen - einerseits das Protokoll * und eine Kopie meines Personalausweises vorlegen sowie eine Unterschriftkarte zur Registrierung. UIPRE wird ab 03.09.2011 präsidial durch Dr. Petr. Benes, Prag, vertreten. Die (deutschen) Kassenprüfer ab diesem Zeitpunkt heißen Hartmut Dervedde und Dagmar Hohnerker. Ich bitte um Mitteilung, ab wann über das Konto verfügt werden kann. Rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass das Konto verbandsseitig nach meiner Zustimmung von einem Schatzmeister oder ausdrücklich Beauftragten betreut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf G. Lehmann – UIPRE

Kopie: Kassenprüfer

*** Alle diese Daten und diverse gewünschte Zusatzangaben wurden ab 2011 vielfach zugesandt und bei der Poststelle Waiblingen, Mayenner Str. vorgelegt und mit Unterschriftkarte abgegeben. RGL**

UIPRE - Hegnacher Str. 30 - 71336 Waiblingen - Germany

Deutsche Postbank AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Frank Strauß
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 126
53113 Bonn

Nur als Fax (0)228 920 – 35151, (0)228 920-23159



European Cooperative Council
for Media and Press Consulting

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 23331
fax 0049 (0) 7151 23338

GKJ GKS STD DO Marco Polizzi – GK GKS STD S/PRAZ Heike Hayder 10.01.2017 Leh/I
VU B BM; Dulc; BRA0 000000486900 – Eingabe BAFIN VBS 3
Geschäftsbeziehung UIPRE-Kto.: 0072063750

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

aus aktuellen BAFIN-Unterlagen wurde bekannt, dass Sie ein vorgebliches Guthaben aufgrund einer Kontenkündigung des UIPRE-Kontos zur Zuführung an ein Münchener Gericht gegeben haben wollen. Namens und im Auftrag der internationalen Journalistenvereinigung UIPRE habe ich als Geschäftsführender Vorstand seit 03.09.2011 erneut festzustellen:

1. UIPRE hat niemals das o.a. Geschäftskonto gekündigt oder eine solche Kündigung herbeigeführt oder akzeptiert (www.uipre-internationalpress.org).
2. UIPRE unterliegt deutschem BGB-Recht (§ 54 und § 705 §§ BGB). Sein juristischer Sitz ist Waiblingen (AG Müllheim, 8 C 318/12, LG Freiburg, 9 S 102/13 u.a.m.).

Sie haben sich in allen diesbezüglichen Konten- und Haftungsangelegenheiten – wie seit dem 03.09.2011 bekannt – ausschließlich an den Unterzeichner zu wenden und die o.a. Schritte sofort zurückzunehmen und Ihre Eingriffe und Verschleppungen zu beenden.

Sie haben jedoch schriftlich erklärt, dies zu verweigern, und Sie haben weiter in die Konten- und Verbandsführung eingegriffen. Entsprechend musste UIPRE gegen Ihre Bankvertretung 2012 Strafanzeige erstatten und zuletzt den BdB Ombudsmann und das BAFIN einschalten.

Da Sie in der Angelegenheit der Position des B. Krieg, seinen Urkundenfälschungen und seiner kriminellen Vereinigung gefolgt sind, die etwa im Bankenverband für die Liquidation der CargoLifter AG nach eigenem Bekunden mitverantwortlich betrieb, bewerten wir die Geschäftskonto-Kündigung und die weitere Verschleppung der Normalisierung und die Haftungsverweigerung derzeit weiter als Verdeckung, die der Klärung durch Ihr Mutterhaus, der Bafin, des BdB, der Öffentlichkeit und der Staatsanwaltschaft bedarf. Wir haben daher gegenüber der BAFIN zu Ihrem Schreiben vom 22.12.2016 entsprechend vorgetragen.

Soweit Sie sich verständigen wollten, verweisen wir auf unsere Einlassungen an Sie und den BdB.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf G. Lehmann

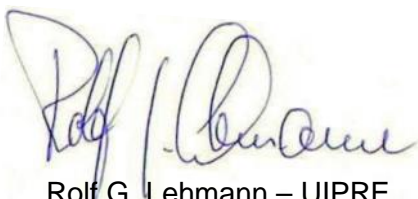
cc: Vorstand

- 16 - Ihr Schreiben: Tiedtke 13.11.2018 GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 20.11.2018 Leh/1

B. Krieg ist verantwortlich für den Diebstahl der UIPRE-Barkasse, von www.uipre.org, des UIPRE-Logos, der Vorlage des internationalen Presseausweises und den Diebstahl des Vermögens vom UIPRE-Konto der Credit Suisse mit der identischen Fälschungsbasis wie für das Schreiben, dass die Deutsche Postbank (Eingang 2017) vorgelegt hat. B. Krieg hat mit der Credit Suisse schriftlich eine Absprache des Transfers auf das private Wasser-Geheimkonto getroffen. Hierüber ist UIPRE aktuell mit der UBS-Geschäftsführung und dem UBS-Sicherheitsdienst im Gespräch. Im Gegensatz zur Deutschen Postbank/Deutsche Bank/Frank Strauß hat die Geschäftsführung der Credit Suisse entschieden, UIPRE alle Daten zur strafrechtlichen und zivilrechtlichen Verfolgung vorzulegen.

Offenbar beschreibt die Deutsche Postbank den von ihr bearbeiteten Vorgang vorsätzlich verschleiern und wahrnehmungsstörend. Es ist unwahrscheinlich und lebensfremd, dass sich die PB, DB und Oppenheim nicht austauschen. UIPRE und Dritte haben daher die Verantwortlichen angezeigt und werden dazu weiter vortragen. Wir sind ausdrücklich aufgefordert worden, den Vorgang ggfs. auch öffentlich und publizistisch darzustellen, soweit institutionelle und rechtliche Verdeckungsbehandlungen und Banken dies erzwingen. Dies haben wir Herrn Strauss wie nachstehend am 10.01.2017 nach deren Falschdarstellung mitgeteilt. Die PB und alle sonst Beteiligten können als überhaupt keine substantielle Behauptungen gegenüber BAFIN, dem BdB oder dem AG München aufstellen oder aufrechterhalten, wonach die Vertretung, der juristische Sitz und der rechtliche Status ungeklärt seien. Insbesondere konnte es keine Geschäftskonto-Kündigung geben. Eine solche ist nur mit dem Verein UIPRE und seinem Rechtsvertreter möglich. Alle die Nachweise konnte die PB nicht erbringen und hat sie nicht vorgelegt. Ihre fadenscheinigen und windigen Behauptungen sind einer Tatsachenprüfung zugänglich, die die PB seit 2011 besitzt.

Die Deutsche Postbank hat mit der jetzigen Stellungnahme erneut nachgewiesen, dass und wie sie die Vorgänge gegenüber BAFIN verdeckt und fälscht. Wir bitten Sie, den Vorgang nunmehr korrekt und verständlich zu bearbeiten und zu bescheiden. Ihr methodischer Ansatz ist leider nicht nachvollziehbar und sanktioniert und verdeckt deliktische und kundenschädliche Eingriffe gegen eine internationale Presse-Union seit 2011.



Rolf G. Lehmann – UIPRE

Anlagen integriert

Dies ist der Cache von Google von <https://www.all4shooters.com/de/Zeitschriften/VISIER-im-Web/Aktuelles/News/Januar-2017/Walter-Zimmermann-Divisionaer-Nachruf/>. Es handelt sich dabei um ein Abbild der Seite, wie diese am 11. Apr. 2017 18:28:41 GMT angezeigt wurde. Die aktuelle Seite sieht mittlerweile eventuell anders aus. Weitere Informationen

Vollständige Version Nur-Text-Version Quelle anzeigen

Tipp: Um deinen Suchbegriff schnell auf dieser Seite zu finden, drücke **Strg+F** bzw. **⌘-F** (Mac) und verwende die Suchleiste.

VISIER im Web **Aktuelles** ▼ Tests ▼ Termine ▼ Service ▼ Anzeigen ▼ VS Medien ▼ Foren ▼ Shop

Divisionär Walter Zimmermann-Urben verstorben

Das Team von all4shooters.com // Guido J. Wasser **GJW** lt. eigener Vita: **Ex-Stellvertretender CH-Militärattaché**



<http://web.archive.org/web/20160309124614/http://www.8-shoot.de/>

Dark Style by Guido J. Wasser
Das Fotoalbum ist erhältlich über info@kymmszyer@go.ch

Guido hat eine Bilder-CD mit über 700 Fotos vom **FAS 2013** erstellt, wer daran Interesse hat und noch ein Exemplar möchte, der möge sich per E-Mail an Frank Reiche wenden fr@fsgs.de

Eine vierte Klasse bei den Schweinen sollten wir eigentlich für die Politiker und Journalisten einführen, die in krimineller Art und Weise unseren Sport diskreditieren und kaputt machen. Dabei wird nicht einmal mehr vor elementarsten Grund- und Menschenrechten halt gemacht. Dagegen müssen und werden wir uns wehren!

Zuletzt aktualisiert am 29-03-2015

10.01.2017 - Der Divisions-Kommandant im Rang eines General-Majors, Walter Paul Alois Zimmermann-Urben, starb knapp drei Monate vor seinem 85. Geburtstag am 4. Januar 2017. Als Militär-Attaché für die Schweiz im kalten Krieg in Moskau, Peking und anderen Destinationen, war er zuletzt in Deutschland für die Bundesrepublik, Benelux, Estland, Lettland und Litauen zuständig.

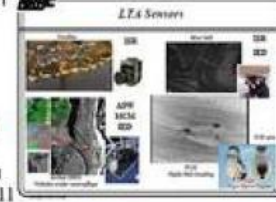
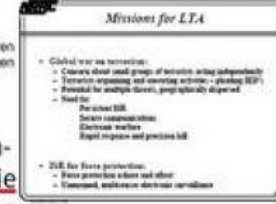
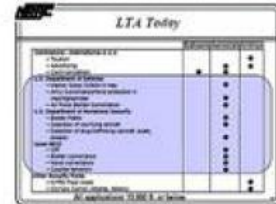
Die spezielle Silhouetten-Patrone „7x49 GJW“ kam durch Zimmermanns Kontakte zur damaligen Munitionsfabrik Thun (heute RUAG Ammotec) zustande.

Zum Ende des kalten Krieges schlossen sich viele Militär-Attachés zum Attaché-Club zusammen. Zum Präsidenten wählte man Walter Zimmermann, auf den stets Verlass gewesen war.

Das Mitgefühl des Teams von all4shooters.com und VS Medien GmbH gilt den Angehörigen von Walter Paul Alois Zimmermann-Urben

1 von 4

14.04.2017 13:11



Quelle und Zitat: Pentagon STATEMENT ADA444479 Report 9-2005

NRAC Thema: CargoLifter & Falschgutachten 2001/03
Guido Johannes Wasser/Akeur-Wilke/SARDEC/IFH

NAVAL RESEARCH ADVISORY COMMITTEE

Lighter-Than-Air Systems for Future Naval Missions
Flag Officers And Senior Executive Service

Auszug von:
www.dtic.mil/cgi-bin/GetTRDoc
4 October 2005
The Pentagon Auditorium

500 ft 1000 ft

www.dtic.mil/cgi-bin/GetTRDoc?AD=ADA444479&Location=U2&doc=GetTRDoc.pdf

NRAC

LTA Briefings Received

<p>Programs</p> <ul style="list-style-type: none"> JLENS TARS SASS REAP RAID Combat SkySat HATB Talon Topper HABIT ISIS WALRUS PTDS MARTS HAA <p>University</p> <ul style="list-style-type: none"> NMSU UCLA <p>Congress</p> <ul style="list-style-type: none"> HPSCI <p>Non-Profit</p> <ul style="list-style-type: none"> AIAA 	<p>Government Organizations</p> <ul style="list-style-type: none"> OFFICE OF NAVAL RESEARCH NAVAIR DARPA HQMC (I & L) MCSC NASA Dryden US Army G2 & ASA CAA (Army) USAF (Nav Space & Battle Lab) DASN-AIR/DASN-RDT&E NAVSEA (DEW Office) OPNAV/N71 AF Science Advisory Board (SAB) <p>Consultants</p> <ul style="list-style-type: none"> Chuck Myers (Hybrid Airships) Prof Don Layton (USN/NPGS, Ret) CAPT Lyn Whitmer (USN Ret) CAPT Bob Ashford (USN Ret) MAJ Greg Gotlieb (UK MOD Ret) LCOL Mike Woodgerd (USA Ret) 	<p>Industry</p> <ul style="list-style-type: none"> Lucent Northrop Grumman L3 Communications Lockheed Martin American Blimp Corp Raytheon Airship Mgt Services ILC Dover PSL (NMSU) TCOM <p>International</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeppelin (GER) ATG (UK) Selenia/Nautilus (IT) Israel MOD Japan/JAXA/Sojitz
---	--	--

EINGANG 17.

Abschrift

55053170012158 gesamt

Anl

Amtsgericht München
Abteilung für Hinterlegungssachen



Amtsgericht München 80315 München

Postbank München
NFI-440
Bayerstraße 49
80317 München

für Rückfragen:
Telefon: 089/5597-2111
Telefax: 089/5597-2850
Zimmer: B 229

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo.-Fr.: 08.30-12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefonsprachzeiten: Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Ihr Zeichen
10873239; 485201

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
38 HL 907/16

Datum
08.09.2016

In Sachen
Postbank München / J. Lehmann, R. u.a.
wg. Hinterlegung aufgrund Gläubigerungewissheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 06.09.2016.

Der Hinterlegungsgrund der Gläubigerungewissheit wurde nicht schlüssig dargelegt. Sie tragen lediglich vor, dass mehrere Personen das Guthaben beanspruchen. Es wird jedoch nicht vorgebracht, worin genau die begründeten, objektiv verständlichen Zweifel über die Person des Gläubigers liegen.

Alein die Tatsache, dass mehrere Forderungsprätendenten auftreten, genügt für eine Gläubigersicherheitsnach Rechtsprechung nicht (vgl. BGH, NJW 12, 1718).

Weiter wären zum Nachweis der Schlüssigkeit des Antrages noch Unterlagen einzureichen, die den Hinterlegungsgrund belegen.

Der Antrag wurde zudem nicht vollständig ausgefüllt. Im Feld „mögliche Empfänger“ sind die Personen mit vollständiger Anschrift wiederzugeben.

Zudem fehlen die Angaben zum Recht der Rücknahme und hinsichtlich der Vornahme der Hinterlegungsanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Meier
Rechtspflegeoberinspektorin

Postbank Stuttgart • Postfach 60 04 64 • 70304 Stuttgart
2247//0000026/25//67059-10.11/1,45EUR

Uipre
z.H. Herrn Bernhard Krieg
Schwarzmattstr. 4
79410 Badenweiler

 **Postbank**

Seite 2

Mit freundlichen Grüßen



Glen Walther
für Ihr Team Geschäftskunden-Service

Anlage

Ihr Zeichen
Unser Zeichen GK GKS STD S, Silvia Weidner
Telefon 0180 4440400 (20 Cent/Anruf*)
Datum 25.10.2011
Betrifft **Postbank Business Giro 72063750, Unterschriftsblatt**

Sehr geehrter Herr Krieg,

It. einer uns zugegangenen Mitteilung haben sich Änderungen in Ihren rechtlichen Verhältnissen ergeben, daher sind die Unterschriften für Ihr Konto nicht mehr aktuell. Wir möchten auch in Zukunft Ihre Aufträge schnell und reibungslos erledigen. Dazu ist Ihre aktuelle Unterschrift erforderlich. Deshalb bitten wir Sie, auf dem neuen Unterschriftsblatt zu unterschreiben.

Bitte benutzen Sie einen schwarz oder blau schreibenden Stift. Lesen Sie die Hinweise auf der Rückseite des Unterschriftsblattes, sie sind wichtig für Sie.

Die Abgabenordnung verpflichtet alle Kreditinstitute, sich Gewissheit über die Person und die Anschrift des Verfügungsberechtigten zu verschaffen. Falls Sie oder andere Personen, die auf dem Unterschriftsblatt unterschreiben, sich noch nicht gegenüber der Postbank legitimiert haben, so holen Sie dies bitte nach. Dafür gehen Sie bitte persönlich in ein Postbank Finanzcenter oder in eine Filiale der Deutschen Post AG und legen Sie dabei den Personalausweis oder Reisepass vor.

Mit dem neuen Unterschriftsblatt widerrufen Sie automatisch die bisherigen Unterschriften für dieses Konto.

Bitte senden Sie uns mit dem neuen Unterschriftsblatt eine Kopie des aktuellen Wahlprotokolls und der Satzung.

Für alle Wünsche und Fragen zu Ihrem Postbank Business Giro und zu allen anderen Postbank Angeboten für Geschäftskunden steht Ihnen der Beratungsservice beim Postbank Business-Center unter der Rufnummer 0180 4440400 (20 Cent/Anruf*) von Montag bis Samstag in der Zeit zwischen 8.00 und 21.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Postbank Stuttgart
Kesselstr. 19-21
70327 Stuttgart

Postbank Business-Center:
Telefon: 0180 4440400 (20 Cent/Anruf*)
Beratungs-Service: Mo.-Sa. 8 - 21 Uhr
Telefax: 0180 3040999 (9 Cent/Min.)*

E-Mail: business@postbank.de
Internet: www.postbank.de

Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70
Konto-Nr. 1 700
SWIFT/BIC-Code: PBNKDEFF
IBAN: DE21 6001 0070 0000 0017 00

Vorstand:
Stefan Jütte, Vorsitzender
Dr. Mario Daberkow, Marc Heß,
Horst Küpker, Dr. Michael Meyer,
Hans-Peter Schmid, Ralf Stemmer,
Hanns-Peter Storr, Frank Strauß

Aufsichtsrat:
Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG
USt.-IdNr.
DE169824467
Sitz Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 6793

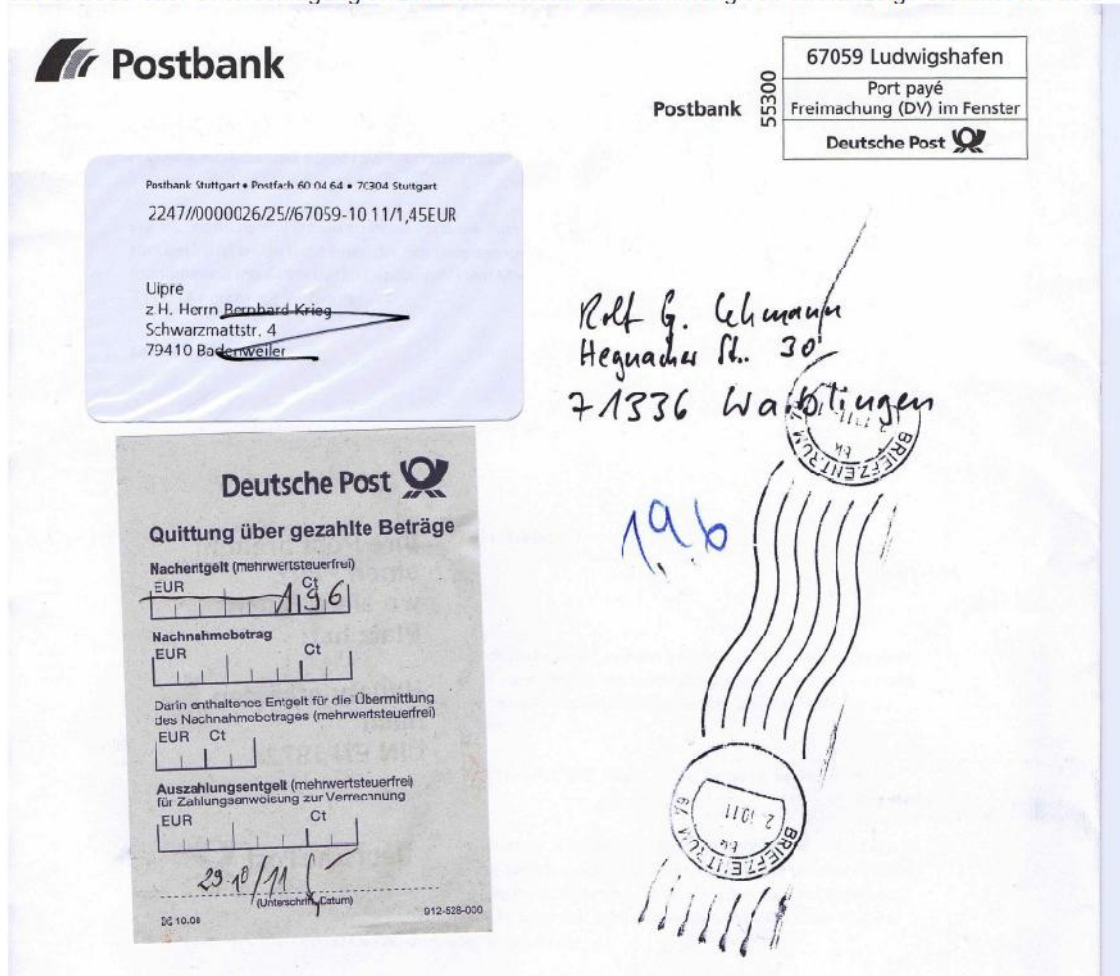
Aktennotiz von UIPRE 29.10.2011 an UIPRE-Präsident und Kassenprüfung

Auf Hinweis des UIPRE-Office Rykart, Olten, CH, 07.10.2011 (Zwischenbilanz 05.10.2011) wurden vom UIPRE-Postbank-Konto nach dem 03.09.2011 mehrere Abbuchungen ohne Wissen und Genehmigung des neuen zuständigen CEO Rolf G. Lehmann oder des zurückgetretenen Schatzmeister Guido J. Wasser vorgenommen. Die dadurch erreichte Unterdeckung kann nach einem Hinweis von Frau S. Rykart zur Verbandsinsolvenz und –auflösung führen. Richtig ist, dass bis heute die von Krieg beauftragte Getränke-Bewirtung der Generalversammlung auf der IFA-Berlin vom 03.09.2011 durch ein Berliner Catering-Unternehmen unbezahlt und mehrfach angemahnt ist. Die Zahlung kann durch niemanden vorgenommen worden weil

- a) das Konto Unterdeckung aufweist und
- b) weil die Verbandsführung (CEO) keine Kontovollmacht hat.

Die Kontovollmacht, mittels Wahlprotokoll nachweisbar, wurde von Krieg und Starke nicht abgegeben, das unterzeichnete Wahlprotokoll wurde trotz mehrfacher fristgebundener Aufforderung vom alten Präsidenten Lothar Starke, vom neuen Präsidenten Dr. Petr Benes und vom alten Schatzmeister Bernhard Krieg bis heute vorenthalten. Herr Krieg hat der Kassenprüferin Dagmar Hohnacker mit Mail schriftlich erklärt, er werde dem CEO Rolf G. Lehmann die Barkasse nicht aushändigen.

Aus der Rykart-Bilanz ist hervorgegangen, dass Bernhard Krieg nach dem 03.09.2011 insbesondere Zahlungen an Lothar Starke von weit über 5.000,- Euro genehmigt hat, die – soweit ersichtlich – in Form und Forderungsberechtigung auch bei ordentlicher Zustellung und Bearbeitung abgelehnt worden wären. Der letzte Buchungsversuch mit einem Kontoinhaber-Scheck über 750 € fand am 18.10.2011 statt. Das Konto hatte (lt. Kontoauszug 19) keine Deckung. Den Kontoauszug 17 mit den Starke-Hauptentnahmen will Krieg nicht erhalten haben. Seit dem 14.10.2011 hat der CEO schriftlich und mündlich über Postbank-Service-Nummern mit vier unterschiedlichen Vertretern vergeblich die Kontosperrung, die neue Kontenkontrolle und den Kontoauszug 17 angefordert. Die Postbank hat dies ignoriert und mit nachstehendem Schreiben Herrn Krieg zur Vollmachtsabgabe aufgefordert. Herr Krieg hat die Annahme verweigert. Damit wird die Kontokontrolle und Vollmachtsabgabe weiter zum Schaden von UIPRE ausgeschlossen und der Tatbestand der Untreue oder Unterschlagung erfüllt. Nach Vorstandsabstimmung soll Strafanzeige erstattet werden.



Kontenübersicht 12 offizielle und geheime liquidierte UIPRE-Journalistenkonten von Bernh. Krieg und verwickelte IEPA-Mitglieder Grau, Neumann, Wasser ff ohne BW-Bank

- **St. Galler Kantonalbank** Kto.Nr. 2550640.212-05 (UIPRE-Anweisung von **Lothar Starke** an **Heinz Grau**, Codebezeichnung Team NL St. Margarethen/Isabell Starke)

Credit Suisse

- UIPRE-Depot 0094-725460-85 (Krieg/Starke/UIPRE), liquidiert von Krieg 2010
- Obligationenfond Valor 348863 (UIPRE) liquidiert von **Bernhard Krieg**
- Sparkonto 0094-24994-30 (Krieg/Starke/UIPRE), liquidiert von Krieg 2010
- Privatkonto 725460-80 (Krieg/Starke/UIPRE) liquidiert von Krieg 2012
- UIPRE-Konto CS It. Krieg CH1504094002499430000 (IBAN) (Krieg/UIPRE)
- **Deutsche Postbank**, Karlsruhe Konto Nr. 72063-750, liquidiert von Krieg 2012*
- **Postfinance**, Bern, Konto Nr. 30-7152-8 (aufgelöst zu UIPRE-Konto BW-Bank 2012)

BCV Banque cantonale du Valais (Sion, Wallis)

- **BCV UIPRE** Kto.Nr. T9218081 (offen: wann durch wen liquidiert?)
- **BCV UIPRE Fond/Depot** Z9218083 (offen: wann durch wen liquidiert?)
- **BCV**, CH 00765000C08686744 (Geheimkonto für UIPRE-Überweisungen Krieg)
- **Barkasse 2011** (von Bernhard Krieg unterschlagen und nicht ausgezahlt)
- **UBS** UBS Group AG, Visp: Krieg überweist 8.2.2012 an **Guido J. Wasser** gesamtes UIPRE-Geld von CS 725460-80 auf Privatkonto UBS CH3200 294294 10133740 **IEPA** betreibt bei dieser **UBS** unter CH9 3 00294294 1015 5841 Q ihr **Vereinskonto**.

Die langjährigen UIPRE-Kassenprüfer **Hartmut Dornedde** und **Hans Ris** haben „niemals Geldverschiebungen, Gesamtkonten und Eigenentnahmen“ entdeckt und die Bilanz 2011 nicht geprüft. Hartmut Dornedde behauptete am 03.09.2011 bei der UIPRE-Generalversammlung die ordentliche Kassenprüfung 2011 ohne Kassenprübericht und Bilanzvorlage ohne Befund, verschwieg Kriegs Kontenliquidationen, beantragte die Vorstandsentlastung, trat am 17.10.2011 vom Amt zurück, zahlte keinen Beitrag, kannte offengelegte urkundengefälschte Kontenblockaden und wurde 2012 IEPA-Kassenprüfer (Briefkasten bei Vontobel-Bank Basel).

93	Internet	4760	0,00	0,00	0	0	0
94	Leistungen durch Dritte				0	0	0
95	Unvergesenes	1216	0,00	0,00	0	0	0
96							
97	Ausgaben für Werbung		0,00	0,00	0	0	0
98							
99	Total Einnahmen		260,00	1.980,00	2.636	2.197	28.000
00	Total Ausgaben		4.150,15	7.941,53	13.690	11.400	28.000
01							
02	Übertragung D → CH (€ → CHF)	4116904	0,00	0,00	0	0	
03							
04	ERGEBNIS						
05	Ausgabenüberschuss		3.890,15	5.961,53	11.044	9.203	
06	Einnahmenüberschuss				0	0	
07	Bilanz / vorhandenes Geld						
08	Kassa	1216	669,90	220,31	935	779	
09	Postcheckkonto/Postgirmkonto	1290	203,03	602,79	590	433	
10	Credit Suisse Horn Kto. 24994-30	123	0,00	0,00	0	0	
11	Credit Suisse Horn Kto. 725460-80	1232	0,00	0,00	0	0	
12	BCV Depot 2 921.80.83	1240	0,00	0,00	0	0	
13	BCV Konto T 92 1.80.81	1242	0,00	0,00	0	0	
14							
15	Total Aktiven / vorhandenes Geld		6.735,35	-381,31	0.277	5.231	
16							
17	Total Aktiven		10.625,60	5.579,32	17.321	14.434	
18							
19	Verlust		3.890,15	5.961,53	11.044	9.203	
20	Gewinn		0	0	0	0	
21							
22	Ottens, 12.10.2011 / Kassenstelle				0	0	
23							
24							
25							

2011_Bilanz_Kontrollblatt_CHF_EUR Eigenschaf...

Allgemein | Abrechnungsform | Statistik | Anpassen

Titel: _____

Thema: _____

Autor: **HEINZ GRAU**

Manager: _____

Firma: **PTT**

Kategorie: _____

Eidswörter: _____

Kommentare: _____

Erstellungsdatum: _____

Vorname: _____

Vorname gegenüberprüfen

OK | Abbrechen

Bilanzen 12.10.2011 laut Eigenschaften von Autor Heinz Grau, u.a. PTT Leuk, CH.
 Gewählte Schatzmeister waren jedoch Bernhard Krieg und Guido Johannes Wasser nicht Grau. Staatsanwaltschaften verweigern u.a. Betrugs- und Geldwäscheermittlungen.

Postbank Dortmund - 44132 Dortmund

EINGANG 28. JULI 2012

UIPRE
zu Händen
Herrn
Rolf Lehmann pers.
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen

Ihr Zeichen
Unser Zeichen GK GKS STD DO, Marco Polizzi
Telefon 0231 180-4805
Datum 26.07.2012
Betrifft **Business Giro Konto 72 063 750 UIPRE, Kontokündigung**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre Schreiben an Herrn Jütte. Seit dem 01.07.2012 hat Herr Strauß den Vorsitz unseres Vorstandes übernommen. Deshalb antworten wir heute in seinem Namen.

Aufgrund der im Verein herrschenden unklaren Rechtsverhältnisse haben wir das Business Giro Konto 72 063 750 seitens der Postbank gemäß unserer AGB ordentlich zum 27. April 2012 gekündigt. Das Restguthaben in Höhe von 516,74 EUR wurde von uns vorläufig in Verwahrung genommen.

Weitere Auskünfte und die Auszahlung des Restguthabens können durch uns erst erfolgen, wenn die rechtlichen Verhältnisse innerhalb des Vereins geklärt sind und uns gegenüber mittels geeigneter aktueller Unterlagen nachgewiesen wurde, wer den Verein vertritt. Gerne sehen wir insoweit auch der Vorlage einer entsprechenden rechtskräftigen Entscheidung entgegen. Bis dahin werden wir keine weiteren Auskünfte erteilen.

Sollten Sie sich innerhalb des Vereines auf eine gemeinschaftliche Weisung aller in Betracht kommender Beteiligten, also auch unter Einbindung von Herrn Krieg, einigen, kann das Guthaben ebenfalls ausgezahlt werden.

Ansonsten behalten wir uns im Übrigen auch das Recht vor, das Guthaben beim zuständigen Amtsgericht gemäß § 372 BGB zu hinterlegen, da die Vertretungsverhältnisse des Vereins unklar sind.

Sehr geehrter Herr Lehmann, wir hoffen, dass unsere Erläuterungen Ihr Verständnis finden.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Polizzi
Geschäftskunden-Service



Arno Cremers
Geschäftskunden-Service

Postbank Dortmund
Hiltropwall 4-12
44137 Dortmund

Postbank Business-Center
Telefon: 0180 4440400 (20 Cent/Anruf*)
Beratungs-Service:
Mo.-Sa. 8-21 Uhr
Telefax: 0180 3040999 (9 Cent/Min*)

E-Mail: business@postbank.de
Internet: www.postbank.de

Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46
Konto-Nr. 1 462
SWIFT-/BIC-Code: PBNKDEFF
IBAN: DE90 4401 0046 0000 0014 62

Vorstand:
Frank Strauß, Vorsitzender
Dr. Mario Daberkow, Marc Heß,
Horst Küpker, Dr. Michael Meyer,
Hans-Peter Schmid, Ralf Stemmer,
Hanns-Peter Storr
Aufsichtsrat:
Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG
USt-IdNr.
DE169824467
Sitz Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 6793

- * Deutsche Postbank – Strafanzeige wegen Beihilfe Unterschlagung/Betrugs-/Geldwäsche-Verdacht/Verstoß GG Art. 5, 9: abgelehnt, unbelegt/kein öffentliches Interesse



Eingang 04.11.2013 Unterschlagung/Betrug/Beihilfe



Postbank Karlsruhe • 76127 Karlsruhe

DV 11 0,58 Deutsche Post



Uipre
z.H. Herrn Lehmann
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen

Ihr Zeichen

Unser Zeichen GV-ID 8570433, GK GKS STD S, Heike Hayder
Telefon 0228 5500 4400
Datum 30.10.2013
Betrifft **Postbank Business Giro 72063750**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 25.10.2013. Der Vorstand hat uns gebeten, Ihnen zu antworten. Sie haben uns beauftragt, Ihnen die Konto- und die Zugangsverfügungen der UIPRE-Konten zur Verfügung zu stellen.

Wir haben Ihren Wunsch sorgfältig geprüft: Leider ist dies nicht mehr möglich, da das UIPRE-Konto 72063750, BLZ 66010075, bereits im Jahr 2012 gelöscht wurde.

Ihre Fragen hinsichtlich der Buchungsdaten werden Ihnen von der Fachseite gesondert beantwortet werden.

Wir freuen uns, wenn Sie für unsere Ausführungen Verständnis finden.

Haben Sie Wünsche oder Fragen zu Ihrem Postbank Business Girokonto oder zu anderen Angeboten für Geschäftskunden? Die Berater des Postbank Business-Centers sind gern für Sie da: 0228 5500 4400.

Mit freundlichen Grüßen

Gernot Walther
für Ihr Team Geschäftskunden-Service

Postbank Karlsruhe
Kriegsstr. 100
76133 Karlsruhe

Postbank Business-Center
Telefon: 0228 5500 4400
Beratungs-Service: Mo-Sa 8-21 Uhr
Telefax: 0228 5500 4499

E-Mail: business@postbank.de
Internet: www.postbank.de

Postbank Karlsruhe
BLZ 660 100 75
Konto-Nr. 1 754
SWIFT-BIC-Code: PBNKDEFF
IBAN: DE43 6601 0075 0000 0017 54

Vorstand:
Frank Strauß, Vorsitzender
Marc Heß, Hans-Peter Schmid,
Ralf Stemmer, Hanns-Peter Storr

Aufsichtsrat:
Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG

USt-IdNr:
DE169824467

Sitz Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 6793

Eingang 7. Januar 2014
Unterschlagung/Betrug/Beihilfe

nach Protokollvorlage UIPRE-AGV
 22.11.2014 und diversen
 Korrespondenzen/Telefonaten (Polizzi)
 bis 10.06.2015 keine Antworten, Daten,
 Mittel, Kontoöffnung



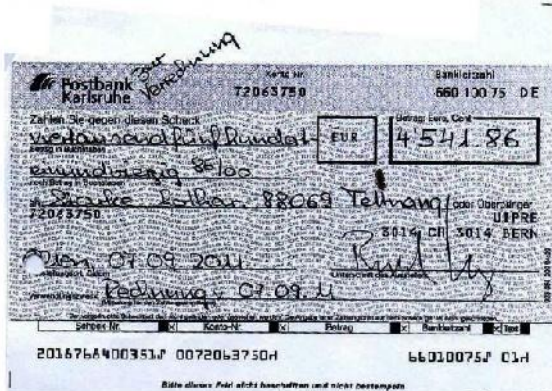
Postbank Karlsruhe • 76127 Karlsruhe

Uipre
 z.H. Herrn Rolf G. Lehmann
 Hegnacher Str. 30
 71336 Waiblingen

**Bernhard Krieg hat am 11.11.2011
 die Kontensperrung bei UIPRE-Banken mittels
 Urkundenfälschung „Vizepräsident UIPRE“ angewiesen.
 Die ihm zugesandten Kontenbelege hat Krieg einbehalten.
 Das Postbank-Konto wurde von „Unbekannt“ liquidiert. Kriegs
 Vollmacht endete 03.09.2011.**

Ihr Zeichen
 Unser Zeichen
 Telefon
 Datum
 Betrifft

Ihr Schreiben vom 25.10.2013
 GK GKS STD 5, Heike Hayder
 0228 5500 4400
 03.01.2014
Ihr Postbank Business Giro 72063750



Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 25.10.2013. Darin teilten Sie uns mit, dass Ihr Auftrag noch nicht erledigt wurde.

Ihren Auftrag können wir momentan nicht ausführen.

Bitte weisen Sie die Rechtskraft des Urteils nach. In diesem Fall kann dann die Auszahlung des verwahrten Guthabens erfolgen.

Für die Vorlage von Kopien von Vertrags-, Geschäfts- und Korrespondenzkopien vermögen wir keine Rechtsgrundlage erkennen.

Gleiches gilt für den von Ihnen verlangten Haftungsausgleich.

Haben Sie Wünsche oder Fragen zu Ihrem Postbank Business Girokonto oder zu anderen Angeboten für Geschäftskunden? Die Berater des Postbank Business-Centers sind gern für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen


 Glen Walther
 für Ihr Team Geschäftskunden-Service



425 835 100 0711

Postbank Karlsruhe
 Kriegsstr. 100
 76133 Karlsruhe

Postbank Business-Center
 Telefon: 0228 5500 4400
 Beratungs-Service: Mo - Sa, 8 - 21 Uhr
 Telefax: 0228 5500 4499

E-Mail: business@postbank.de
 Internet: www.postbank.de

Postbank Karlsruhe
 BLZ 660 100 75
 Konto-Nr. 1 754
 SWIFT-BIC-Code: PBNKDEFF
 IBAN: DE43 6601 0075 0000 0017 54

Vorstand:
 Frank Strauß, Vorsitzender
 Marc Heß, Hans-Peter Schmid,
 Ralf Stemmer, Hanns-Peter Storr

Aufsichtsrat:
 Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG

USt-IdNr.
 DE169824467

Sitz Bonn
 Amtsgericht Bonn
 HRB 6799

WGK 58096747/0824.BC/09

II. Das rechtsgültige Urteil des **LG Freiburg Az.: 9 S 102/13**. Geheilt durch UIPRE Generalversammlung am 22.11.2014.

1.

Die Berufung des Beklagten ist zulässig.

www.uipre-internationalpress.org **Landgericht Freiburg 9.Zivilkammer**
Urteil: Im Namen des Volkes Verkündet am 25. Februar 2014

2.

Sie ist auch begründet.

Die nach dem Klagevorbringen von dem **nicht eingetragenen Verein UIPRE**, „vertreten durch die Vorstandsmitglieder Rolf G. Lehmann und Markus Aigner“ erhobene Klage war wegen der fehlenden Vertretungsbefugnis von Rolf G. Lehmann und Markus Aigner von Anfang an unzulässig.

a.

Zu Recht geht das Amtsgericht davon aus, dass es sich bei der **UIPRE um einen nicht rechtsfähigen Verein handelt**, der gem. § 50 Abs. 2 ZPO Klage erheben kann. (*Ann. Die Mittelunterschlagung und Begünstigungen „Krieg“ gelten.*)

b.

Auch die vom Amtsgericht ohne nähere Begründung angenommene **Anwendbarkeit deutschen Rechts ist nicht zu beanstanden**. Angesichts **des in Deutschland liegenden effektiven Verwaltungssitzes der UIPRE** - die Regelung in der Satzung, nach der die UIPRE ihren **Sitz am Wohnsitz ihres Präsidenten hat, ist wegen Unbestimmtheit nichtig**, vgl. Palandt/Ellenberger, BGB, 73. Aufl., § 24 Rn. 2 - **unterliegt der Verein deutschem Recht** (vgl. Palandt/Thorn, a.a.O., EGBGB 12 Anh. Rn. 2). Nach ganz h.M. finden auf den nicht rechtsfähigen Verein im Wesentlichen die Vorschriften über den rechtsfähigen Verein Anwendung (vgl. Palandt/Ellenberger, § 54 Rn. 1).

c.

Nach Art. 17.2 der Satzung der UIPRE ist „der Vorstand das Vollzugsorgan der UIPRE und vertritt diese nach außen“, wobei Art. 17.3. näher regelt, welche Vorstandsmitglieder „gemeinsam rechtmäßig für die UIPRE [zeichnen]“. Dagegen bestimmt Art. 18 der Satzung: **„Der Präsident vertritt und leitet die UIPRE“**. **Aufgrund dieser widersprüchlichen Bestimmungen ist die Vertretungsregelung in der Satzung der UIPRE unwirksam**.

Die Auffassung des Amtsgerichts, dass dem Vorstandsmitglied Rolf G. Lehmann durch Beschluss der Generalversammlung vom 03.09.2011 wirksam Alleinvertretungsbefugnis erteilt wurde, überzeugt nicht. Abgesehen davon, dass der Beklagte die Richtigkeit des Protokollinhalts bereits erstinstanzlich bestritten hatte, fehlt es für die Wirksamkeit eines etwaigen Beschlusses an einer vorherigen ordnungsgemäßen Mitteilung des Beschlussesgegenstandes in der Tagesordnung, die gem. § 32 Abs. 1 Satz 2 BGB Voraussetzung für die Wirksamkeit des Beschlusses ist.

(*Ann. Verantwortlich für die falsche Einladung war Lothar Starke mit den Vorständen Benes, Krieg und Jungk.*)

Da die bloße Ankündigung in der Tagesordnung „Antrag von Lehmann“ (vgl. II, 35) den Vereinsmitgliedern keine sachgerechte Vorbereitung auf den Beschlussesgegenstand ermöglichte (vgl. zu dieser Problematik BGH NJW 2008, 69 ff.), ist der Beschluss vom 03.09.2011, mit dem Rolf G. Lehmann zum „rechtsverantwortlichen Geschäftsführenden Vorstand“ gewählt wurde, gem. § 32 Abs. 1 Satz 2 BGB ungültig.

d.

An die Stelle der unwirksamen Satzungsregelung und des unwirksamen Beschlusses vom 03.09.2011 tritt damit die Regelung in § 26 Abs. 2 Satz 1 BGB, so dass **der Verein durch die Mehrheit der Vorstandsmitglieder vertreten wird**.

e.

Vertreten wird der Verein im hiesigen Verfahren durch **Rolf G. Lehmann und Markus Aigner, die auch die Prozessvollmacht für den Verein unterzeichnet haben**.

Zu Recht und mit zutreffender Begründung geht das Amtsgericht davon aus, dass Rolf G. Lehmann auf der Generalversammlung vom 03.09.2011 zum Vorstandsmitglied bestellt und nicht wirksam aus dem Verein ausgeschlossen wurde.

Wer im Zeitpunkt der Klageerhebung weiterhin Vorstandsmitglied des Vereins war, ist zwischen den Parteien streitig. Die im Klagevorbringen angesprochene „Nachrückregelung“, nach der Markus Aigner durch Ausscheiden anderer Vorstandsmitglieder zum Vorstandsmitglied wurde, ergibt sich weder aus der Satzung noch aus dem Gesetz. Sie scheitert auch daran, dass sich aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 03.09.2011 gar nicht ergibt, wie viele Stimmen die nicht gewählten Vereinsmitglieder erhalten haben, so dass **nicht klar** ist, **In welcher Reihenfolge etwaige „Nachrücker“ in den Vorstand eintreten sollen**. Markus Aigner ist daher nicht Vorstandsmitglied geworden. Da es nach dem Klagevorbringen im Zeitpunkt der Klageerhebung zumindest noch ein weiteres Vorstandsmitglied gab (Frau Hohnacker, vgl. S. 2 des Schriftsatzes vom 13.02.2013, AS 255 im Verfahren 8 C 318/1 2) und die in dem genannten Schriftsatz angekündigte „Genehmigungserklärung“ von Frau Hohnacker nicht vorgelegt wurde, fehlt es nach dem eigenen Klagevorbringen an einer wirksamen Vertretung des Vereins durch die Mehrheit der Vorstandsmitglieder.

f.

Folge des Vertretungsmangels, der bereits erstinstanzlich von dem Beklagten geltend gemacht wurde und auf den auch die Kammer im Termin vom 04.02.2014 hingewiesen hat, ist die Unzulässigkeit der Klage. Das erstinstanzliche Urteil ist daher aufzuheben und die Klage abzuweisen (vgl. Zöller/Nollkommer, ZPO, 30. Aufl., § 56 Rn. 11).



Eingang 27.01.2015



Postbank Karlsruhe • 76127 Karlsruhe

DV 01 0,62 Deutsche Post



UIPRE
z.H. Herrn Rolf G. Lehmann
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen

55330

40764 Langenfeld BZ
Port payé
Freimachung (DV) im Fenster
Deutsche Post

27.01.2015

Telefonate mit Stuttgart,
Karlsruhe, Berlin, Dortmund
(Herr Marco Polizzi, 14.45 h),
Vorstand - Zeit 90 Min.

0000637 PBL5V0018166149_CIR_14_11 526970 3051 1/1 4917

Ihr Zeichen
Unser Zeichen GK GKS STD-S
Telefon 0711/20 38 0
Datum 20.01.2015
Betrifft **Ihr Postbank Business Giro 72063750**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Unter Bezugnahme auf Ihre E-Mails vom 31.12.2014 an business@postbank.de, direkt@postbank.de und an die Herren Jütte und Neske teilen wir Ihnen nochmals

- wie in unseren Schreiben vom 03.01.2014 und 09.04.2014 -

mit, dass uns die Rechtskraft des Urteils nachgewiesen werden muss.

Erst wenn uns eine beglaubigte Abschrift des Urteils mit Rechtskraftattest vorliegt, kann die Angelegenheit hier weiter bearbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Glen Walther
für Ihr Team Geschäftskunden-Service

Postbank Karlsruhe
Kriegsstr 100
76133 Karlsruhe

Postbank Business-Center
Telefon: 0228 5500 4400
Beratungs-Service: Mo.-Sa. 8 -21 Uhr
Telefax: 0228 5500 4499

E-Mail: business@postbank.de
Internet: www.postbank.de

Postbank Karlsruhe
BLZ 660 100 75
Konto-Nr. 1 754
SWIFT-/BIC-Code: PBNKDEFF
IBAN: DE43 6601 0075 0000 0017 54

Vorstand:
Frank Strauß, Vorsitzender
Marc Heß, Susanne KlöB,
Dr. Ralph Müller, Hans-Peter Schmid,
Ralf Stemmer, Hanns-Peter Storr

Aufsichtsrat:
Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG
USt-IdNr.
DE169824467

Sitz Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 6793

526 753 000 0813

WGR02 GIRO PLUS 107475087160441Z

EINGANG 11. APR. 2014



Postbank Dortmund · 44132 Dortmund

UIPRE
z.H. Herrn Rolf G. Lehmann
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen

Ihr Zeichen

Unser Zeichen GK GKS STD DO, Marco Polizzi

Telefon 0231 180-4805

Datum 09.04.2014

Betrifft **Postbank Business Giro 72063750**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

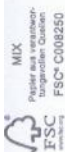
vielen Dank für Ihren Brief. Seit dem 01.07.2012 ist Herr Strauß Vorstandsvorsitzender der Deutschen Postbank AG. Deshalb antworten wir heute in seinem Namen.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 2.4.2014 an Herrn Jütte teilen wir Ihnen nochmals - wie schon mit unserem Schreiben vom 3.1.2014 - mit, dass uns die Rechtskraft des Urteils nachgewiesen werden muss.

Erst wenn uns eine beglaubigte Abschrift des Urteils mit Rechtskraftattest vorliegt, kann die Angelegenheit hier weiter bearbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Polizzi
Geschäftskunden-Service



929 835 100 02-11

Postbank Dortmund
Hiltropwall 4-12
44137 Dortmund

Postbank Business-Center:
Telefon: 0228 5500 4400
Beratungs-Service:
Mo.-Sa. 8-21 Uhr
Telefax: 0228 5500 4499

E-Mail: business@postbank.de
Internet: www.postbank.de

Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46
Konto-Nr. 1 462
SWIFT-BIC-Code: PBNKDEFF
IBAN: DE90 4401 0046 0000 0014 62

Vorstand:
Frank Strauß, Vorsitzender
Marc Heß, Hans-Peter Schmid,
Ralf Stemmer, Hanns-Peter Storr

Aufsichtsrat:
Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG

USt.-IdNr.
DE169824467

Sitz Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 6793

Postbank Dortmund
Geschäftskundenservice
Herrn Marco Polizzi
44132 Dortmund

**Mail- & Faxbrief Vermögensherausgabe
an Postbank und Credit Suisse**

Fax vorab 0228-55004499 business@postbank.de,
Stefan Jütte <firmenkunden@postbank.de>
Rainer Neske <aufsichtsrat@postbank.de>
direkt@postbank.de

Auswahl: GK GKS STD DO, Marco Polizzi 09.04.2014 - GV-ID 8570433, GK GKS STD S Heike
Hayder / Glen Walther 31.10.2013 UIPRE Postbank Business Giro 72063750

26.06.2014 Leh/I

Geschäftsverbindung Postbankkonto Business Giro 72063750

Waiblingen, den 31.12.2014 – *Brief identisch an Postbank und Aufsichtsrat sowie an Credit Suisse*

AGV-Protokoll 22.11.2014 - UIPRE-Konto – Sofortige Disposition einrichten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe Sie gemäß der Entscheidungen der Außerordentlichen Generalversammlung von UIPRE am 22.11.2014 in Stuttgart aufzufordern, sofort alle Kontenunterlagen und Konten freizugeben, die Sie seit dem 03.09.2011 dem Internationalen Journalistenverband UIPRE und seinen belegten gewählten Vertretern bisher aufgrund der nachgewiesenen Urkundenfälschungen des Bernhard Krieg (IEPA), Bad Krozingen sperren. Bitte stellen Sie sofort, spätestens zum 22.01.2015 mindestens die Kontenauszugskopien ab 01.01.2008 als Kopie zur Verfügung und machen Sie dem Unterzeichner für UIPRE die gesamte Disposition sofort zugänglich. Die Generalversammlung hat mich neuerlich als Geschäftsführender Vorstand von UIPRE, gemäß § 26.2 BGB, bestätigt. Ich habe Ihnen die erste Seite des Hauptprotokolls mit den Unterschriften der Vorstände, den bestätigten Mitglieds- bzw. Entlassungsstatus sowie die nunmehr gültige Satzung beigelegt.

Sie haben aus diesseitiger Sicht mindestens durch Beihilfe straf- und grundgesetzwidrig in die Existenz-, die Arbeits- und die Vermögensdisposition von UIPRE eingegriffen. Wir werden dies auch öffentlich behandeln und verweisen auf www.uipre-internationalpress.org. Wir weisen weiter auf diverse und Ihnen zugänglich gemachte gültige Gerichtsurteile hin, die Ihnen jederzeit erlauben, Ihr rechtswidriges Verhalten zu beenden. UIPRE wird die zivil- und strafrechtlichen Maßnahmen weiter betreiben, die zuständige Bankprüfungseinrichtungen informieren und Ihren Vorschlag zur Kompensation der rechtswidrigen Eingriffe bis zum 22.01.2015 erwarten.

Mit freundlichen Grüßen
Rolf G. Lehmann
UIPRE – Geschäftsführender Vorstand

UNION INTERNATIONALE DE LA PRESSE ELECTRONIQUE
Rolf G. Lehmann
GF Vorstand UIPRE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.upre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 22206 fax 0049 (0) 7151 23338
Co-operation: www.corporate-media-masteraward.com, www.fdm-ev.de
Union Internationale de la Presse Electronique UIPRE
BW-Bank – Kto.: 28 20 549 - BLZ 600 501 01
IBAN-NR.: DE31600501010002820549, SWIFT/BIC: SOLADEST

**Geschäftsbeziehung Kontonummer alle
UIPRE-Konten und Fonds
u.a. Kontonummer 725460-80 ff**

Herrn Dr. Peter Hafner
p.hafner@wartmann-merker.ch
RAe Wartmann und Merker
Fraumünsterstr. 29
8022 Zürich - SCHWEIZ

Faxzustellung erledigt:
media.relations@credit-suisse.com
Credit Suisse legt 03-2015 via RA
Dr. Hafner Daten offen. Postbank
verweigert Datenoffenlegung und
Geldherausgabe.

Postbank Stuttgart - Postfach 600464 - 70304 Stuttgart

UIPRE
Herrn Rolf Lehmann
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen**EINGANG 23. JULI 2016**

Ihr Zeichen
Unser Zeichen GK GKS STD S/BRAZ, Heike Hayder
Telefon 0228 5500 4400
Datum 27.06.2016
Betrifft Ehem. Postbank Konto 72063750

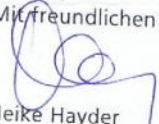
Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre weiteren Schreiben an Herrn Strauß. Dieser hat mich gebeten, die Bearbeitung Ihres Anliegens erneut zu übernehmen.

Mit Schreiben vom 17.06.2016 hatten wir Sie gebeten, uns Ihre Vertretungsberechtigung für die UIPRE nachzuweisen und uns einen aktuellen Auszug aus dem Vereinsregister bis 17.07.2016 zuzusenden. Für die Vorlage von Kopien von Vertrags-, Geschäfts- und Korrespondenzen vermögen wir keine Rechtsgrundlagen erkennen.Ihren Auftrag können wir weiterhin ohne einen Nachweis Ihrer Vertretungsberechtigung und den aktuellen Auszug aus dem Vereinsregister nicht ausführen.

Wir bedauern Ihnen weiterhin keine andere Antwort mitteilen zu können und erwarten die von uns angeforderten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen


Heike Hayder
Geschäftskundenservice
Service & Abwicklung
Ute Diller
Geschäftskundenservice
Service & Abwicklung

Eingang 7. Januar 2014

Unterschlagung/Betrug/Beihilfe



Postbank Karlsruhe • 76127 Karlsruhe

Uipre
z.H. Herrn Rolf G. Lehmann
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen

nach Protokollvorlage UIPRE-AGV
22.11.2014 und diversen
Korrespondenzen/Telefonaten (Polizzi)
bis 10.06.2015 keine Antworten, Daten,
Mittel, Kontoöffnung

Ihr Zeichen Ihr Schreiben vom 25.10.2013
Unser Zeichen GK GKS STD S, Heike Hayder
Telefon 0228 5500 4400
Datum 03.01.2014
Betrifft Ihr Postbank Business Giro 72063750

Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 25.10.2013. Darin teilten Sie uns mit, dass Ihr Auftrag noch nicht erledigt wurde.

Ihren Auftrag können wir momentan nicht ausführen.

Bitte weisen Sie die Rechtskraft des Urteils nach. In diesem Fall kann dann die Auszahlung des verwahrten Guthabens erfolgen.

Für die Vorlage von Kopien von Vertrags-, Geschäfts- und Korrespondenzkopien vermögen wir keine Rechtsgrundlage erkennen.

Gleiches gilt für den von Ihnen verlangten Haftungsausgleich.

Haben Sie Wünsche oder Fragen zu Ihrem Postbank Business Girokonto oder zu anderen Angeboten für Geschäftskunden? Die Berater des Postbank Business-Centers sind gern für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen


Glen Walther
für Ihr Team Geschäftskunden-Service



Postbank Karlsruhe
Kriegsstr. 100
76133 Karlsruhe

Postbank Business-Center
Telefon: 0228 5500 4400
Beratungs-Service: Mo.-Sa. 8-21 Uhr
Telefax: 0228 5500 4499

E-Mail: business@postbank.de
Internet: www.postbank.de

Postbank Karlsruhe
BLZ 660 100 75
Konto-Nr. 1 754
SWIFT-BIC-Code: PBNKDEFF
IBAN: DE43 6601 0075 0000 0017 54

Vorstand:
Frank Strauß, Vorsitzender
Marc Heß, Hans-Peter Schmid,
Ralf Stemmer, Hanns-Peter Storr

Aufsichtsrat:
Rainer Neske, Vorsitzender

Deutsche Postbank AG

USt.-IdNr.
DE169824467

Sitz Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 6793



BaFin

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht

BaFin | Postfach 12 53 | 53002 Bonn

EINGANG 1 Z. NOV. 2018

Herrn
Rolf Lehmann
Union Internationale de la
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen

GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 (Bitte stets angeben)
2018/2432697

13.11.2018

Ihre Eingabe über die Deutsche Postbank AG (DB Privat- und Firmenkundenbank AG)

Verbraucherschutz

Hausanschrift:
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn | Deutschland

Korrespondenz, beginnend im Oktober 2018

Anlagen: 1 (geheftet)
Sehr geehrter Herr Lehmann,

Kontakt:
Frau Tiedtke
Referat: VBS 3
Fon +49 (0)2 28 41 08-1388
Fax +49 (0)2 28 41 08-1550
poststelle@bafin.de
www.bafin.de

Sie haben sich noch einmal an die BaFin gewandt, um auf Missstände bei der Deutschen Postbank (DB Privat- und Firmenkundenbank) aufmerksam zu machen.

Zentrale:
Fon +49 (0)2 28 41 08-0
Fax +49 (0)2 28 41 08-1550

Kern dieses Teils der Beschwerde war die Auskehr des Kontoguthabens nach der Kontokündigung zum 27.04.2018. Das Guthaben von 516,47 Euro wurde auf einem Postbank Verwahrkonto gebucht. Mangels Nachweis der Vertretungsberechtigung scheiterte die Auszahlung des Guthabens.

Dienstsitze:
53117 Bonn
Graurheindorfer Str. 108

Zwischenzeitlich hatte die Deutsche Postbank AG die Hinterlegung des Guthabens beim Amtsgericht München beantragt. Diesen Antrag greifen Sie in Ihrem Schreiben vom 04.10.2018 auf. Die Deutsche Postbank hat die Hinterlegung nur beantragt, erfolgt ist sie nicht. Hierin sehen Sie eine Benachteiligung Ihrer Interessen und wenden sich erneut an die BaFin.

53175 Bonn
Dreizehnmorgenweg 13-15
Dreizehnmorgenweg 44-48

60439 Frankfurt
Marie-Curie-Str. 24-28

60329 Frankfurt
Tausanstraße 1

In der Stellungnahme vom 06.11.2018 trägt das Institut vor, dass die Hinterlegung nicht erfolgen konnte, weil die Gläubigerungewissheit nicht schlüssig vorgetragen wurde und eine Hinterlegung für einen Verein mit Sitz im Ausland bei einem Amtsgericht der Bundesrepublik Deutschland nicht möglich ist.

Zugang für die rechtswirksame Übersendung qualifiziert elektronisch signierter Dokumente (§ 3a VwVfG) ausschließlich über:
qas-posteingang@bafin.de

Damit befindet sich das Guthaben noch auf dem Verwahrkonto bei der Deutschen Post. Für dessen Auszahlung muss die Vertretungsberechtigung nachvollziehbar dargelegt sein. Dazu wird entweder die Rechtskraft des Urteils Az. 8C318/12 (verkündet am 05.06.2013) benötigt oder ein auch von Herrn Bernhard Krieg unterschriebener Antrag auf Auszahlung des in Rede stehenden Betrages.

Demnach müssen Sie sich um die Auszahlung des Guthabens bemühen und nicht die Deutsche Postbank. Insofern bleibt es bei den bisherigen Feststellungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Tiedtke



Beglaubigt:
R. Tiedtke
Tatbescäftige

Die letztinstanzlichen Urteilsdaten sind unter www.uipre-internationalpress.org öffentlich zugänglich. Im Verfahren UIPRE ./ Bernhard Krieg 3 C 318/12 wurde Krieg, der nach CH-Uetikon verzog, verurteilt, den Gesamtschaden zzgl. Zinsen nach rechtswidriger Verfügung zurückzuzahlen. Diese Forderung wurde niemals aufgehoben und so wenig rechtsunwirksam erklärt, wie der Identitätsdiebstahl und die angebliche Liquidation von UIPRE am 18.11.2013 in Prag unter der Regie von G. J. Wasser, B. Krieg und D. Neumann rechtswirksam waren. Die Benannten bildeten mit iepa und angeblichen Journalisten und Grau, Norgaard, Trösch u.a.m. eine kriminelle Vereinigung mit Geschäftssitz bei der Zanotelli AG in Basel www.iepa.ch. Das Amtsgericht-Urteil wurde vor dem LG Freiburg unter 9 S 102/13 wegen fehlender Vertretungsbefugnis nach alter von B. Krieg und L. Starke zu verantwortender Satzung - die iepa abgeschrieben hat, aufgehoben. UIPRE wirft Krieg und den Beteiligten und Begünstigten bis einschließlich 2021 die Bildung einer kriminellen Vereinigung auch Prozessbetrug vor. Beteiligten Staatsanwaltschaften, Rechts- und Bankvertretern wirft sie Verdeckungsbeihilfe durch Ermittlungsversagungen vor.

Zusammengefasst auf eine Seite

EINGANG 16. FEB. 2017

**Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht**



BaFin

BaFin | Postfach 12 53 | 53002 Bonn

Herrn
Rolf Lehmann
Union Internationale de la
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen

14.02.2017
GZ: VBS 3-QB 4301-2016/2470 (Bitte stets angeben)
2017/0269994
Ihre Eingabe über die Deutsche Postbank AG

Bisherige Korrespondenz, zuletzt Ihr Schreiben vom 13.02.2017

Sehr geehrter Herr Lehmann,

in Ihrem Schreiben äußern Sie Ihren Unmut darüber, dass Sie die Deutsche Postbank AG an das Amtsgericht München verweist.

Sie meinen, das Institut hätte die von Ihnen vermuteten kriminellen Aktivitäten von Herrn Bernhard Krieg durch das Beharren auf die Regeln der Kontoführung unterstützt.

Unabhängig von der zwischenzeitlich vorliegenden Entscheidung des Ombudsmannes dürfte der Vorwurf eines unzulässigen nachrichtendienstlichen Eingriffes mit Berührungspunkten zu militärischen Interessen (Fallbeispiel siehe Liquidation Cargo Lifter AG ff) Anlass genug sein, dem Vorwurf der Urkundenfälschung nachzugehen.

In der Schweiz werde der Fall von Ihnen gegenüber dem Schweizer Bundesgericht Lausanne vertreten.

Sie erwarten eine insgesamt nachhaltige und zielführende Befassung mit dem Vorgang.

Ich kann Ihnen nicht weiter helfen, da ich keine staatsanwaltlichen Aufgaben wahrnehme. Inwieweit die Staatsanwaltschaft nachrichtendienstliche Aktivitäten verfolgen würde, vermag ich auch nicht zu beurteilen.

Ich bin aber gerne bereit, das mir von Ihnen übersandte Material einer von Ihnen benannten Institution zur Verfügung zu stellen.

Damit befindet sich das Guthaben noch auf dem Verwahrkonto bei der Deutschen Post. Für dessen Auszahlung muss die Vertretungsberechtigung nachvollziehbar dargelegt sein. Dazu wird entweder die Rechtskraft des Urteils Az. 8C318/12 (verkündet am 05.06.2013) benötigt oder ein auch von Herrn Bernhard Krieg unterschriebener Antrag auf Auszahlung des in Rede stehenden Betrages.

Demnach müssen Sie sich um die Auszahlung des Guthabens bemühen und nicht die Deutsche Postbank. Insofern bleibt es bei den bisherigen Feststellungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Tiedtke

Verbraucherschutz

Hausanschrift:
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn | Germany

Kontakt:
Frau Tiedtke
Referat VBS 3
Fon +49 (0)2 28 41 08-1388
Fax +49 (0)2 28 41 08-1550
poststelle@bafin.de
www.bafin.de

Zentrale:
Fon +49 (0)2 28 41 08-0
Fax +49 (0)2 28 41 08-1550

Dienstsitze:
53117 Bonn
Graurheindorfer Str. 108

53175 Bonn
Dreizehnmorgenweg 13-15
Dreizehnmorgenweg 44-48

60439 Frankfurt
Marie-Curie-Str. 24-28



Beglaubigt:
P. Tiedtke
Tiedtke

Amtsgericht München
Abteilung für Hinterlegungssachen



EINGANG 23. AUG. 2018

Amtsgericht München 80315 München

UIPRE
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen

für Rückfragen:
Telefon: 089/5597-2111
Telefax: 089/5597-2850
Zimmer: B 229

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo.-Fr.: 08.30-12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefonsprechzeiten: Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Ihr Zeichen
Leh/l

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
38 HL 907/16

Datum
21.08.2018

In Sachen
Postbank München ./ Lehmann, R. u.a.
wg. Hinterlegung aufgrund Gläubigerungewissheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 14.08.2018 wird mitgeteilt, dass am 07.09.2016 ein Hinterlegungsantrag von der Postbank München einging, dieser aber mit Schreiben vom 30.03.2017 schriftlich zurückgenommen wurde.

Es erging kein Annahmebescheid und es erfolgte folglich keine Einzahlung. Eine Hinterlegung ist somit nicht bewirkt.

Mit freundlichen Grüßen

Meyer
Rechtspflegeoberinspektorin

Dieses Schreiben belegt, dass die Auskünfte von Postbank an BAFIN gefälscht waren oder BAFIN und der BdB die Postbank deckte.

Hausanschrift
Pacellistraße 5
80315 München
Internet:
www.iustiz.bavern.de/aericht/aa/m/

Haltestelle
U- und S-Bahn, Tram
Haltestelle Karlsplatz
(Stachus)

Nachtbriefkasten
Pacellistraße 5
80315 München

Kommunikation
Telefon:
089/5597-06
Telefax:
siehe oben

EINGANG 23. FEB. 2017

Bundesverband deutscher Banken e. V. | PF 040307 | 10062 Berlin

UIPRE
Herrn Rolf G. Lehmann
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen

**Geschäftsstelle
Ombudsmann
der privaten Banken**

**Ombudsmannverfahren
UIPRE ./ Deutsche Postbank AG - L 655/16 - 3603**

21. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Lehmann,

wir beziehen uns auf Ihre an die Ombudsfrau gerichtete E-Mail vom 24. Januar 2017 und Ihr Telefax vom 13. Februar 2017, die wir dieser zur Kenntnis gegeben haben. Sie wenden sich darin gegen die Entscheidung der Ombudsfrau vom 18. Januar 2017.

AZ: L 655/16
Bearbeiter: Wy/Mie

Dazu teilen wir Ihnen mit, dass es nach unserer Verfahrensordnung keinen Rechtsbehelf gegen Entscheidungen der Ombudsfrau gibt. Das Verfahren ist mit der Entscheidung der Ombudsfrau beendet. Weiterhin möchten wir zum Ablauf des Ombudsmannverfahrens auf die Ihnen bereits zugesandte Verfahrensordnung sowie das Merkblatt zum Verfahren verweisen.

Sofern Sie die Unabhängigkeit der Ombudsfrau anzweifeln, möchten wir darauf hinweisen, dass die nach Anhörung der Verbraucherzentrale Bundesverband bestellten Ombudsleute anerkannte und in ihrer Fachkompetenz ebenso wie in ihrer Unabhängigkeit über jeden Zweifel erhabene juristische Persönlichkeiten sind. Bereits die Verfahrensordnung setzt die Unabhängigkeit der Ombudsleute in ihrer Eigenschaft als Schlichter explizit voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Wyrwas
Referentin

Postbank · Postfach 40 00 · 53105 Bonn

EINGANG 17. NOV. 2018

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Referat VBS 3
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

*Bulage für
Beschwe.definiert*

Ihr Zeichen VBS 3-QB 4301-2016/2470
Unser Zeichen VU BM; Dulc; BRA0000000672228
Telefon 0228 920-41317
Datum 06.11.2018

Betrifft **Eingabe von Herrn Rolf G. Lehmann; Union International de la Presse Electronique,
71336 Waiblingen, vom 24.06.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der uns mit Schreiben vom 05.10.2018 zugeleiteten Eingabe von Herrn Rolf G. Lehmann (nachfolgend „Kunde“ genannt) nehmen wir wie folgt Stellung:

Wie mit unseren Schreiben vom 04.10.2016 und 22.12.2016 mitgeteilt, hatten wir einen Antrag auf Hinterlegung des Restguthabens in Höhe von 516,74 € beim Amtsgericht München gestellt. Mit Schreiben vom 08.09.2016 wurde dieser Antrag abgelehnt. Zur Begründung führte das Amtsgericht München an, dass der Hinterlegungsgrund der Gläubigerungewissheit nicht schlüssig vorgetragen wurde. Das Schreiben fügen wir als **Anlage** bei. Um eine unmittelbare Klärung bezüglich der Anforderungen an einen schlüssigen Antrag herbeizuführen, wurde die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit telefonisch mit dem Amtsgericht in München besprochen. In diesem Zusammenhang wurde uns mitgeteilt, dass eine Hinterlegung für einen Verein mit Sitz im Ausland bei einem Amtsgericht in der Bundesrepublik Deutschland nicht möglich sei. Der Antrag auf Hinterlegung wurde daher zurückgenommen. Von einer Hinterlegung bei einem Gericht in der Schweiz wurde nach interner Abstimmung Abstand genommen. Das Restguthaben befindet sich daher weiterhin auf einem Verwahrkonto.

Wie Herrn Lehmann bereits mehrfach mitgeteilt wurde, kann der Betrag von uns nur an ihn ausgezahlt werden, wenn die Vertretungsberechtigung nachvollziehbar dargelegt wird. Dazu benötigen wir entweder den Nachweis der Rechtskraft des Urteils Az. 8C 318/12, verkündet am 05.06.2013, oder einen auch von Herrn Bernhard Krieg unterschriebenen Antrag auf Auszahlung des in Rede stehenden Betrages.

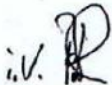
Abschließend möchten wir betonen, dass auch wir ein großes Interesse an der Beilegung der Angelegenheit haben. Die von Herrn Lehmann wiederholt vorgetragene Vorwürfe weisen wir zurück.

Seite 2

**Eingabe von Herrn Rolf G. Lehmann; Union International de la Presse Electronique,
71336 Waiblingen, vom 24.06.2016**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.V. Claudia Poth
Beschwerdemanagement



i.V. Heidi Dulc
Beschwerdemanagement

Anlage

Der o.a. Vortrag entspricht einigen Vorträgen von Konten- Verfügungsbedingungen. UIPRE hat diese falschen und rechtswidrigen Wiederholungen stets als Lügenkonstruktion zurückgewiesen und tritt dem nicht bei. Die Dt. Postbank hat 2011 gravierende ungenehmigte Mittelentnahmen zugelassen und nach eigener Auskunft das UIPRE-Geschäftskonto gelöscht und an B. Krieg das Vermögen ausgezahlt. Es macht zudem BAFIN und den Bundesverband Deutscher Banken als Handlanger verdächtig. In den Vorgängen war Rainer Neske als Aufsichtsratsvorsitzender informiert und involviert. Die Dt. Postbank gehört zur DB-Bank-Gruppe. Neske hat nun den Vorstandsvorsitz der L-Bank-Gruppe inne. Er ist u.a. für rechtswidrige Sonderzinsen, Wirecard-Engagements, die Eingriffe gegen Medienreport über andere Fachabteilungen u.a.m. zum Nachteil von KMUs verantwortlich. Vergleichbare Blüten werden zur DB beschrieben.

UIPRE hat die Postbank (Herrn Dedelar) am 14.10.2011 nach Vorkontakten schriftlich über die neue Führung und die Kontenvollmachten informiert und jede Auszahlung nach dem 03.09.2011 Auszahlungen untersagt. UIPRE hat im Anschluss die Postbank Waiblingen aufgesucht und alle Protokoll Daten vorgelegt und hinterlassen. Diese Daten verschwanden angeblich auf ungeklärte Weise und wurden verschiedentlich nachgelegt. Die Postbank hat durch einen Glen Walther im Namen des Vorstandes am 30.10.2013 erklärt, dass das Konto seit 2012 nicht mehr existiert; eine Mitarbeiterin verriet, dass das Restvermögen an B. Krieg bereits ausgezahlt worden sei. Krieg ist der Mitwirkung an Betrug, Urkundenfälschung, nachrichtendienstlicher Beihilfe, Veruntreuung, Diebstahl, Verleumdung u.a.m. beschuldigt. Hierbei tragen auch Mitwirkungen des Schweizers Guido J. Wasser im Rahmen von nachrichtendienstlichen Ausforschungen von Journalisten, Geldwäsche mit Bankkenntnis bis hin zu "Sonderaufgaben" etwa zur Liquidation der CargoLifter AG ff bei.



European Cooperative Council
for Media and Press Consulting

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Herrn Vorstandsvorsitzender Frank Strauß
Deutsche Postbank AG - Deutsche Bank AG
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 126
53113 Bonn

Fax vorab: 0228-920-18009

Frank Strauß ir@postbank.de Geschäftskonto UIPRE **0072063750** 22-11-2018 Leh/l

Ihr Zeichen: VU (Vermögensunterschlagung) BM; Dulc; BRA0000000672228
BAFIN-Zeichen: VBS 3-QB 4301-2016/2470

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Frank Strauß,

wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 16.09.2018 an Sie. Das Schreiben blieb unbeantwortet. Wir haben uns darauf u.a. erneut an das BAFIN gewandt.

Das BAFIN hat uns das Schreiben Ihrer Damen Claudia Poth und Heidi Dulc, beide Postbank-Beschwerdemanagement, vorgelegt. UIPRE tritt auch diesen Einlassungen und den Methoden Ihrer Unternehmensgruppe nicht bei. Der PB liegen zudem alle Daten und Angaben seit 10.2011 vor.

Wir hätten der Gruppe und UIPRE gern Weiterungen erspart. Diese ergeben sich u.a. durch sehr viel weitere Hintergründe zu B. Krieg und Dritten, dem Ihr Unternehmen gefolgt ist. Dem seit langen bekannten und verschwiegenen deliktischen Problemkreis und etwa die Tatsache, dass UIPRE u.a. Mitträger des IFPA-Awards (Ethik-Preis) und des Meisterwettbewerbes Corporate Media ist, auf deren objektivierte Grundlagen daten- und faktengesicherte Bewertungen abgegeben werden, hat Sie leider nicht bewogen, den Ball flach zu halten. Sie haben offenbar auch übersehen, dass und wann Ihre Rechtsabteilungen in Vorgängen zu Inhouseproblematiken tätig waren, die mit unserem Thema und diversen Motiven zu tun haben. Selbstverständlich haben wir dann Zusammenhänge sichtbar zu machen, wenn andere Etikette von DB, PB u.a.m. mitwirken.

UIPRE hat zunächst BAFIN die Weiterungen vorgetragen und belegt. BAFIN wird das Ihren Beauftragten vorlegen. Wir freuen uns, wenn Sie Kollegen/innen zeitnah beitreten, die Ihnen zu kommunikativer Vernunft und Befriedung raten. Vielleicht ziehen Sie dazu folgende Korrespondenz „Medienreport Verlags-GmbH an Christian Sewing DB vom 25.09.2017“ bei. Aus ihr geht auch die DB-Verwicklung hervor und wie S/sie mit Presse und Medien umgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf G. Lehmann

cc: Vorstand / UIPRE-Report